

Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel

Wirtschaftsplan

für das
Wirtschaftsjahr
2026



ENTWURF 15.10.2025

I. Vorbemerkungen	1
II. Wirtschaftsplan	2
1. Erfolgsplan	3
2. Vermögensplan	7
3. Stellenübersicht	10
III. Anlagen	12
1. Beschluss	13
2. Erläuterungsbericht	15
2.1. Allgemeines	15
2.2. Erläuterungen zum Erfolgsplan	16
2.3. Erläuterungen zum Vermögensplan	23
2.4. Erläuterungen zur Stellenübersicht	27
3. Investitionen	29
3.1. Investitionsübersicht	30
3.2. Investitionsplan	31
3.3. Investitionsprogramm	35
4. Übersichten	42
4.1. Finanzplan	42
4.2. Fälligkeit von Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen	44
4.3. Voraussichtlicher Stand der Schulden	45
4.3.1. Schuldenübersicht	45
4.3.2. Zins- und Tilgungsplan Kreditmarkt	46
4.3.3. Zins- und Tilgungsplan Förderdarlehen	48

I. Vorbemerkungen

Die Abwasserbeseitigung ist Sondervermögen der Gemeinde gemäß § 80 Abs. 1 Nr. 3 Gemeindeordnung (GemO). Für das Sondervermögen ist nach § 86 GemO ein Eigenbetrieb zu bilden, oder nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) zu verwalten.

Gemäß Landesgesetz über die freiwillige Bildung der neuen Verbandsgemeinde Rhein-Mosel vom 08. Mai 2014 (GVBl. S. 132) gelten die Vorschriften für die Abwasserbeseitigung solange fort, bis sie geändert oder durch neue ersetzt werden, spätestens bis zum 01. Januar 2021. Der Rat der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel hat die beiden Sondervermögen der ehemaligen Verbandsgemeinden Untermosel und Rhens mit Beschluss einer neuen Betriebssatzung vom 30.04.2015 zu dem neuen Eigenbetrieb „Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel“ zusammengeschlossen.

Das Ortsrecht wurde mit der Satzung über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung -Allgemeine Entwässerungssatzung- vom 10.10.2016, in Kraft getreten am 01.01.2017, und der Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 21.05.2019 - Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung -, die am 01.01.2020 in Kraft getreten ist, vereinheitlicht.

Für den Eigenbetrieb ist nach §§ 14 und 15 EigAnVO ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht gemäß § 15 EigAnVO aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Daneben sind dem Wirtschaftsplan als Anlagen der Festsetzungsbeschluss, ein Erläuterungsbericht, der Finanzplan und eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben beizufügen.

II. Wirtschaftsplan

§ 15 Abs. 1 EigAnVO

1. Erfolgsplan

§ 16 EigAnVO i.V.m. § 275 HGB,
Formblatt 4 der EigAnVO
Gewinn- und Verlustrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 31.12.2024
1.	<u>Umsatzerlöse</u>	<u>6.802.600</u>	<u>6.763.600</u>	<u>6.488.800</u>
a)	<u>Erlöse Schmutzwasser</u>	<u>3.560.800</u>	<u>3.502.800</u>	<u>3.404.800</u>
	SW-Gebühren, Haushalte	2.560.000	2.560.000	2.398.900
	Erlöse pauschale Förderung Brauchwassernut- zungsanlagen durch VG	12.800	12.800	12.000
	Erlöse aus Sonderverträgen	310.000	250.000	317.700
	Wiederkehrender Beitrag SW, Haushalte	678.000	680.000	676.200
b)	<u>Erlöse Niederschlagswasser</u>	<u>2.030.000</u>	<u>2.021.900</u>	<u>1.801.200</u>
	WKB OW, Haushalte	2.030.000	2.021.900	1.801.200
c)	<u>Erlöse aus Straßenoberflächenentwässerung</u>	<u>670.000</u>	<u>755.100</u>	<u>670.300</u>
	OW Straßenbaulastträger, Gemeinde	660.000	745.100	660.300
	OW Straßenbaulastträger, Kreis	5.000	5.000	5.000
	OW Straßenbaulastträger, Land	5.000	5.000	5.000
d)	<u>Erlöse Auflösung Ertragszuschüsse</u>	<u>448.600</u>	<u>441.900</u>	<u>446.900</u>
	Auflösung EEZ, Haushalte - SW-	157.600	155.400	156.200
	Auflösung EEZ, Haushalte - NW-	103.200	102.100	102.400
	Auflösung EEZ, Gewerbe u. Industrie - SW-	23.700	23.400	23.500
	Auflösung EEZ, Gewerbe u. Industrie - NW -	19.800	19.600	19.700
	Auflösung EEZ, öffentliche u. sonstige Dienst- leistungen - SW-	5.700	5.700	5.500
	Auflösung EEZ, öffentliche u. sonstige Dienst- leistungen - NW-	4.500	4.500	4.400
	Auflösung EEZ, Gewerbe und Industrie Großein- leiter - SW	10.200	10.200	10.200
	Auflösung EEZ, Sonderverträge - SW	10.600	10.600	10.600
	Auflösung EEZ, Straßenbaulastträger Gemeinde	64.600	63.300	64.300
	Auflösung EEZ, Straßenbaulastträger Kreis	27.800	26.200	27.800
	Auflösung EEZ, Straßenbaulastträger Land	18.200	18.200	18.500
	Auflösung EEZ, Straßenbaulastträger Bund	2.700	2.700	2.700
	Auflösung EEZ Sonderposten, K 69, Dieblich	<u>1.100</u>	1.100	1.100
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rück- lageanteil	0	0	0

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ergebnis
		2026	2025	31.12.2024
e)	<u>Erlöse Fäkalschlambeseitigung</u>	<u>35.000</u>	<u>35.300</u>	<u>35.800</u>
	Erlöse aus Abwasserabgabe	3.000	2.100	3.300
	Erlöse Fäkalschlamm KKA	1.500	1.800	1.600
	Erlöse Fäkalschlamm geschlossene Gruben	30.500	31.400	30.900
f)	<u>Sonstige Umsatzerlöse</u>	<u>55.600</u>	<u>5.100</u>	<u>107.200</u>
	Lohn- und Gehaltsanteile	48.900	141.400	100.200
	Reparatur- und Installationserlöse	0	0	0
	Verwaltungsgebühr Zwischenzähler	1.200	1.000	1.400
	Sonstige Umsatzerlöse	400	1.000	500
	Rücklastschriftgebühren	100	100	-100
	Erlöse Laboruntersuchung KKA	5.000	3.000	5.200
g)	<u>Umsatzerlöse Vorjahre</u>	<u>1.500</u>	<u>1.500</u>	<u>22.600</u>
	Schmutzwassergebühren, Vorjahre	500	500	0
	Wiederkehrende Beiträge, Vorjahre	500	500	0
	Erlöse Vorjahre	500	500	22.600
	Summe Umsatzerlöse	6.802.600	6.764.700	6.488.800
2.	<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
3.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>50.600</u>	<u>51.600</u>	<u>64.100</u>
	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	500	500	0
	Erträge aus Herabsetzung Pauschalwertberichtigung Forderungen	0	0	0
	Mahngebühren	10.000	1.000	14.600
	Sonstige Ersatzleistungen	0	0	0
	Mieten und Pachten	100	100	0
	Schadenersätze			8.600
	Sonstige Erträge	10.000	10.000	500
	Periodenfremde Erträge	20.000	30.000	6.300
	Afa aus Vorjahren			34.100
	Säumniszuschläge, Verzugs-, Stundungs- und Prozesszinsen aus Kasse	10.000	10.000	0

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 31.12.2024
4.	<u>Materialaufwand:</u>	<u>1.907.500</u>	<u>1.954.400</u>	<u>1.701.400</u>
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>573.200</u>	<u>541.100</u>	<u>573.000</u>
	Fremdbezug von Strom	572.200	540.000	572.200
	Fremdbezug von Wasser	1.000	1.000	800
	sonstige Aufwendungen		100	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.334.300</u>	<u>1.413.300</u>	<u>1.128.400</u>
	Werkzeug und Kleingeräte bis 150,00 €	1.000	1.000	2.700
	Frachten	100	100	0
	Unterhaltung Grundstücke und Bauten	18.000	10.000	4.100
	Unterhaltung technische Einrichtungen	380.000	370.000	357.400
	Unterhaltung Hausanschlüsse	25.000	25.000	31.000
	Unterhaltung Regenbauwerke	25.000	25.000	21.300
	Unterhaltung Pumpwerke	120.000	100.000	85.300
	Unterhaltung Haupt- und Verbindungssammler	15.000	10.000	0
	Unterhaltung Sammler in der Ortslage	150.000	250.000	103.300
	Laufende Kfz-Betriebskosten	7.000	7.000	6.800
	Kfz-Reparaturen	8.000	8.000	11.600
	Sonstige Kfz-kosten	1.000	1.000	1.600
	Klärschlambeseitigung	250.000	250.000	238.400
	Grubenentleerung	33.000	30.000	33.800
	Rechengut/Sand- und Fettfangreinigung	1.000	1.000	0
	Abwasseruntersuchung	1.000	1.000	0
	Abfallentsorgung	2.200	2.200	4.000
	Optische Untersuchung Leitungsnetz u. Hausanschlüsse	5.000	5.000	0
	Aufwendungen für Kontrollschächte	5.000	5.000	0
	Kanalreinigung	25.000	25.000	0
	Klärschlammuntersuchung	5.000	5.000	7.800
	Zwischentransport Nassschlamm	50.000	50.000	41.400
	Einarbeitung Klärschlamm Landwirtschaft	15.000	20.000	8.000
	Verbrennung Klärschlamm	100.000	120.000	84.700
	Abwasserabgabe	83.000	83.000	82.900
	Wasserentnahmeentgelt	2.000	2.000	1.500
	Wartungsgebühren	7.000	7.000	800
	Summe Materialaufwand	1.907.500	1.954.400	1.701.400

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 31.12.2024
5.	<u>Personalaufwand:</u>	<u>1.468.000</u>	<u>1.426.000</u>	<u>1.210.600</u>
a)	Löhne, Gehälter und Bezüge	<u>1.158.100</u>	<u>1.120.100</u>	<u>950.700</u>
	Löhne und Gehälter Betrieb	589.300	537.700	471.300
	Löhne und Gehälter Verwaltung	483.500	497.400	404.400
	Besoldung Beamte	77.300	77.000	73.300
	Sonstige Personalkosten	8.000	8.000	1.700
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>309.900</u>	<u>305.900</u>	<u>259.900</u>
	AG-Anteile zur SV Löhne und Gehälter Betrieb	118.100	114.800	97.600
	AG-Anteile zur SV Gehälter Verwaltung	106.300	105.700	85.600
	Zuführung zu Rückstellungen Altersteilzeit	0	0	0
	Beihilfen	5.000	5.000	6.900
	Arbeitgeberanteil zur Zusatzversorgung Betrieb	42.400	41.900	36.100
	Arbeitgeberanteil zur Zusatzversorgung Verwaltung	38.100	38.500	33.700
	davon für Altersversorgung	80.500	80.400	69.800
	Summe Personalaufwand	1.468.000	1.426.000	1.210.600
6.	<u>Abschreibungen</u>	<u>2.350.000</u>	<u>2.300.000</u>	<u>2.231.200</u>
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	2.350.000	2.300.000	2.231.200
	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.350.000	2.300.000	2.231.200
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 31.12.2024
7.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	<u>636.300</u>	<u>585.700</u>	<u>662.600</u>
a)	Wertberichtigungen, Forderungsverluste	100	100	5.800
	Erhöhung der Pauschal- bzw, Einzelwertberichtigung	100	100	5.800
b)	Verwaltungskostenbeitrag	448.400	410.000	405.700
	Verwaltungskostenbeitrag an den Einrichtungsträger	448.400	410.000	405.700
c)	Sonstiger Aufwand der Verwaltung	140.100	134.400	144.400
d)	Betriebskosten	41.700	33.200	33.600
e)	Sonstige Aufwendungen	5.000	7.000	7.200
	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.000	5.000	1.300
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.000	2.000	5.900
f)	Periodenfremder Aufwand	1.000	1.000	65.900
	Periodenfremder Aufwand	1.000	1.000	65.900
	Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	636.300	585.700	662.600
8.	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>1.000</u>	<u>500</u>	<u>1.300</u>
	Verzugs-, Stundungszinsen aus Fibu	500	500	600
	Erträge aus Abzinsung BilMoG	500	500	700
	davon aus verbundenen Unternehmen Erträge	0	0	0
9.	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>603.900</u>	<u>521.000</u>	<u>495.300</u>
	Darlehenszinsen	567.500	504.600	445.200
	Verzugs-, Stundungszinsen	0	0	0
	Zinsen für Kontokorrentkonten	1.000	1.000	0
	Darlehenszinsen aus Zinsabgrenzung	400	400	-300
	davon an verbundene Unternehmen	15.000	15.000	50.400
	Kassenkreditzinsen an den Einrichtungsträger	15.000	15.000	50.400
	Erstattung Zahlungseingänge Mahngebühren, SZ, RLS-Geb. an VG	20.000	11.000	0
	Ergebnis vor Steuern	-111.500	29.700	253.100
10.	<u>Sonstige Steuern</u>	<u>1.200</u>	<u>1.200</u>	<u>1.200</u>
	Grundsteuer	0	0	0
	KFZ-Steuer	1.200	1.200	1.200
	Umsatzsteuer, § 2b UStG	0	0	0
11.	<u>Jahresgewinn(+)/Jahresverlust(-)</u>	<u>-112.700</u>	<u>28.500</u>	<u>251.900</u>

Vermögensplan

Bezeichnung Mittelherkunft/Einnahmen	Planansatz 2026	Planansatz 2025	Ergebnis 2024
I. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
Verkauf von Grundstücken	0	0	0
Abschreibungen und Abgänge auf Anlagevermögen	2.350.000	2.300.000	2.231.200
Anlagenabgänge inkl. Korrekturen			110.600
Finanzanlagen			
sonstige Ausleihungen			
Freiwilliger Klärschlammfonds (BADK)	0	0	0
Gesetzlicher Klärschlammfonds (BLE)	0	0	0
Beteiligung an der Kommunalen Klärschlammverwertung Rheinland-Pfalz AöR	0	0	0
Beteiligung an der Verwertungsgesellschaft Kommunaler Klärschlamm -VKK GmbH	0	0	0
II. UMLAUFVERMÖGEN			
Wertberichtigungen zu Forderungen	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse			
einmalige Beiträge, Aufwendungsersatz	0	399.000	152.300
Investitionskostenanteile für Straßen	13.100	56.000	78.400
Sonstige Investitionskostenanteile	0	0	0
Verbindlichkeiten			
Neuaufnahme			
- Kredite vom Kreditmarkt	3.561.000	4.180.000	0
- Zinslose Darlehen/Förderdarlehen	500.000	49.200	0
- Erhöhung Betriebsmittelkredite			0
Investitionszuschüsse			
Zuschüsse und Zuweisungen	0	0	0
Verrechnung Abwasserabgabe	4.300	4.300	0
sonstige Erstattungen und Zuwendungen	35.300	215.300	0
Erhöhung sonstige Passiva	178.000	178.000	2.211.000
Jahresüberschuss	0	198.100	251.900
Summe Vermögensplan Einnahmen	6.641.700	7.579.900	5.035.400

Bezeichnung Mittelverwendung / Ausgaben	Planansatz 2026	Planansatz 2025	Verpflichtungsermächtigung	Ergebnis 2024
AKTIVA				
A. Anlagenvermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Rechte, Lizenzen	15.000	0	0	9.300
Baukostenzuschüsse	0	0		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke				
Erwerb von Grundstücken	40.000	40.000	0	0
2. Abwasserreinigungsanlagen				
Kläranlagen	450.000	950.000	3.553.700	7.800
3. Abwassersammelanlagen				
Haupt-, Verbindungs-, Ortssammler, Pumpwerke, Regenbauwerke	3.706.000	4.285.000	8.412.300	1.966.400
4. Betriebs- u. Geschäftsausstattung				
Betriebs- und Geschäftsausstattung / Fuhrpark	230.000	180.000	0	9.000
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen				
Beteiligung an der Klärschlammverwertung Kommunal Rheinland-Pfalz, AöR - KKR AöR	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen				
Zuführung zum freiwilligen Klärschlammfonds	0	0	0	0
Zuführung zum ges. Klärschlammfonds	0	0	0	700
PASSIVA				
C. Empfangene Ertragszuschüsse				
einmalige Beiträge, Aufwendungsersatz	335.300	312.800		332.500
Investitionskostenanteile für Straßen	114.400	109.000		113.400
Sonstige Investitionskostenanteile	0	0		1.100
E. Verbindlichkeiten				
Tilgung				
- Kredite vom Kreditmarkt	1.089.300	973.100		943.500
- zinslose Darlehen	549.000	560.500		582.400
- Betriebsmittelkredite	0	0		
VI. Übertragungs- u. Abschlussbuchungen	0	0		0
VII. Erhöhung sonstiger Aktiva				
Erhöhung sonstige Aktiva	0	178.000	0	1.249.000
Jahresverlust	112.700	0		0
Vermögensplan Ausgaben	6.641.700	7.588.400	11.966.000	5.215.100

2. Stellenübersicht

§ 18 EigAnVO

Organisationseinheit, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	lfd. Nr.	Entgelt- gruppe TVÖD	Zahl der Stellen			Stellenvermerke und Erläu- terungen
			für das kommende Wirtschafts- jahr	für das laufende Wirtschafts- jahr	tatsächliche Besetzung am 30.06.	kw = künftig wegfallend
		Besoldungs- gruppe [A]	2026	2025	2025	ku = künftig umgruppiert
Werkleitung						
technischer Werkleiter	1	13	1,00	1,00	1,00	
nachrichtlich: kaufmännischer Werkleiter; VG-Verwaltungsrat	2	A 13	1,00	1,00	1,00	Ausweis im Stellenplan der VG, § 18 EigAnVO
technischer Bereich, Betrieb						
Planung, Bauüberwachung, Unterhal- tung von Abwasseranlagen; Gewässer III. Ordnung	3	11	1,00	1,00	1,00	Erläuterungen
		11	1,00	0,00	0,00	Ersatz ggf. ab 11/2026
		4	9b	1,00	1,00	1,00
Abwassermeister	5	9b	1,00	1,00	1,00	besetzt nach E 9a
	6	9b	1,00	1,00	1,00	besetzt nach E 9a
Klärwärter	7	7	0,50	1,00	0,35	Tz. 13,75 Std./Wo; befristet bis 04/2026; Verlängerung optiert
Umwelttechniker	8	6	1,00	1,00	1,00	
Fachkraft für Abwassertechnik	9	6	1,00	1,00	1,00	
	10	6	1,00	1,00	1,00	
	11	6	1,00	1,00	1,00	
Ver- und Entsorger Abwasser	12	6	1,00	1,00	1,00	
	13	6	1,00	1,00	1,00	
Reinigungskräfte	14	2	0,03	0,03	0,03	Tz. 1,5 Std./Wo. besetzt nach E 1

kaufmännischer Bereich, Verwaltung						
Buchhaltung / Bilanzbuchhalter	15	9a	0,50	0,50	0,50	Tz. 19,5 Std./Wo
	16	9a	0,50	0,50	0,51	Tz. 20 Std./Wo
	17	9a	1,00	1,00	0,00	unbesetzt
Verbrauchsabrechnung	18	9b	1,00	1,00	1,00	
	19	9a	0,000	0,00	0,435	Tz. 34 Std./Wo; ATZ 01.07.2022 bis 30.10.2024, Ruhephase bis 28.02.2027; ku vgl. Nr. 21+22
	20	9a	0,50	0,00	0,000	Tz. 19,5 Std./Wo ab 01.10.2025
Verwaltung; Datenerhebung, Sonderabrechnungen	21	5	0,50	0,00	0,00	Tz. 19,5 Std./Wo; Erläuterungen
Verwaltung; Verbrauchsabrechnung; Datenerhebung, Sonderabrechnungen	22	9a	0,00	1,00	0,00	ku; Erläuterungen
<u>nachrichtlich:</u>						
Auszubildende FK Abwassertechnik	22	11	1,00	1,00	0,00	besetzt ab 01.08.2025
kfm. Verwaltung, geh. Sachbearbeitung, Teilbereichsleitung	23	12	0,00	1,00	0,00	Ausweis im Stellenplan der VG; Erläuterungen

Zusammenfassung:

Werkleitung	2,000	2,000	2,000
techn. Verwaltung	3,000	2,000	2,000
Betrieb	8,530	9,030	8,383
kfm. Verwaltung	4,000	4,000	2,445
Auszubildende	1,000	1,000	0,000
Gesamtsumme	18,530	18,030	14,828

III. Anlagen

§ 15 Abs. 2 EigAnVO

1. Beschluss

Wirtschaftsplan für das Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel -Eigenbetrieb- für das Wirtschaftsjahr 2026

Der Verbandsgemeinderat hat aufgrund des § 15 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Rheinland-Pfalz den nachfolgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

Festgesetzt werden

1. im Erfolgsplan

der Gesamtbetrag der Erträge auf	6.854.200 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	6.966.900 Euro
der Jahresverlust auf	-112.700 Euro

2. im Vermögensplan

Einnahmen aus Investitionstätigkeit auf	6.641.700 Euro
Ausgaben aus Investitionstätigkeit auf	6.641.700 Euro
der Saldo aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro

3. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite wird festgesetzt für

zinslose Kredite	500.000 Euro
verzinsten Kredite	3.561.000 Euro
zusammen auf	4.061.000 Euro

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf

- davon durch Kredite finanziert	9.573.000 Euro
----------------------------------	----------------

5. Betriebsmittelkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Betriebsmittelkredite) wird festgesetzt auf

5.000.000 Euro

6. Gebühren und Beiträge

Die Sätze für Gebühren und Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz werden wie folgt festgesetzt:

6.1. Einmalige Beiträge

für die erstmalige Herstellung von Abwasseranlagen

- | | |
|--|------------|
| a) <u>Schmutzwasserbeseitigung</u>
je m ² beitragspflichtiger Fläche | 7,66 Euro |
| b) <u>Niederschlagswasserbeseitigung</u>
je m ² beitragspflichtiger Fläche | 13,45 Euro |
| c) <u>Betrag je m² Gemeindestraße</u>
(Investitionskostenanteil) | 12,57 Euro |

6.2. laufende Entgelte

Schmutzwasserentgelte

<u>Benutzungsgebühr je m³ Schmutzwasser einschließlich Abwasserabgabe</u>	2,28 Euro
--	-----------

wiederkehrender Beitrag je m ² Abflussfläche	0,08 Euro
---	-----------

Gebühr je m ³ für die Abfuhr und Beseitigung von Abwasser aus geschlossenen Sammelgruben	14,66 Euro
---	------------

Gebühr für die Annahme und Beseitigung von Schlamm aus Hauskläranlagen mit Überlauf in ein Gewässer oder Versickerung einschl. Abfuhrkosten je m ³ , zzgl. Abwasserabgabe je Einwohner	28,71 Euro
---	------------

- | | |
|---|-----------|
| b) Niederschlagswasserentgelte
wiederkehrender Beitrag je m ² Abflussfläche | 0,55 Euro |
|---|-----------|

- | | |
|---|-----------|
| c) laufender Kostenanteil je m ² entwässerter gemeindlicher Straßen, Wege und Plätze | 0,79 Euro |
|---|-----------|

Verwaltungsgebühr

- | | |
|--|-------------|
| 6.3. Gebühr für die Überprüfung von Zwischenzählern (Einbau, Austausch, Ausbau) für die Ermittlung von absetzbaren Wassermengen gem. § 29a der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung je Prüfung | 110,00 Euro |
|--|-------------|

7. Altersteilzeit

Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist in einem Fall zugelassen. Die Anzahl der Bewilligungen wird nicht verändert.

8. Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2024	15.746.431,02 Euro
Der voraussichtliche Stand zum 31.12.2026	15.633.700,00 Euro

Die Genehmigung wurde zusammen mit der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz -Kommunalaufsicht- erteilt am:

2. Erläuterungsbericht

2.1. Allgemeines

Der Wirtschaftsplan umfasst alle bei seiner Erstellung planbaren Einnahmen und Erträge sowie Ausgaben und Aufwendungen. Gleichmaßen sind Investitionsmaßnahmen enthalten, soweit neben eigenen auch Planungs- und Durchführungsabsichten der Ortsgemeinden bei Planaufstellung bekannt waren. Soweit sich die Planungen der Ortsgemeinden nachträglich ändern, oder sich andere Durchführungsschwerpunkte ergeben, kann bei der unterjährigen Abstimmung notwendiger gemeinsamer Maßnahmen eine Änderung der Prioritäten, aber auch die Aufstellung eines Nachtragsplans, erforderlich werden.

Abweichend von § 8 Abs. 1 S. 4 KAG wurde für das Wirtschaftsjahr keine Vorauskalkulation erstellt.

Die Überarbeitung der Kalkulation sowohl der einmaligen als auch der laufenden Entgelte ist beauftragt, konnte bis zur Aufstellung des Wirtschaftsplans noch nicht erstellt werden. Die Umsatzerlöse werden daher auf Grundlage des Ergebnisses der Nachkalkulation des zuletzt geprüften Jahresabschlusses, der Entgeltentwicklung des Vorjahres und der Bauentwicklung für Neubaugebiete sowie der Beschlussfassung über die Aufwendungen und Kosten für das kommende Wirtschaftsjahr durch den Verbandsgemeinderat geschätzt.

Von besonderer Bedeutung für die Planung ist auch der Fixkostenanteil am Gesamtaufwand für die Abwasserbeseitigung, insbesondere die planmäßige Abschreibung und der Zinsaufwand, die sich nur geringfügig beeinflussen lassen, andererseits aber einen erheblichen Anteil an den Entgeltsätzen ausmachen. Sofern die Entgeltskalkulation im Verlauf des Wirtschaftsjahres abgeschlossen werden kann, wird der Verbandsgemeinderat über das Ergebnis informiert, um über eine mögliche Anpassung zu beraten.

Sowohl im Erfolgsplan als auch im Vermögensplan wurden Aufwendungen nach der Eigenüberwachungsverordnung Abwasser (EÜVO A) als Eventualposten eingestellt. Die erfolgswirksame Zuordnung ergibt sich aber meist erst bei der Abrechnung der Maßnahmen. Nach der EÜVO A sind die Abwasseranlagen innerhalb von 10 Jahren im Bestand und Zustand zu überprüfen und nachzuweisen. Die erstmaligen Untersuchungen sind abgeschlossen; die Untersuchungs- und Sanierungsarbeiten werden pflichtgemäß zum Erhalt gleichmäßiger Kostenstrukturen und Vermeidung von erheblichen Schwankungen im Unterhaltungsaufwand in möglichst gleichen Intervallen weiter fortgesetzt.

Der Klimawandel zeigt seine ersten Auswirkungen mit dem Wechsel zwischen langanhaltender Trockenheit und heftigen Regenperioden. Ungeachtet dessen ergeben sich weiterhin erhebliche Probleme bei der Beschaffung von Material und dem Einsatz von Personal. Die Lieferketten sind weitgehend wiederhergestellt. Die Beschaffungskosten sind aber erheblich angestiegen, auch wenn die Inflationsrate im September 2024 wieder auf 1,6% gesunken ist.

2.2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Grundlage der Wirtschaftsplanung erfolgte auf Basis der erwarteten städtebaulichen Entwicklung der Gemeinden und dem Bedarf an Unterhaltungs- und Erneuerungsbedarf durch den Verbandsgemeinderat. Die Ortsgemeinden haben insgesamt kaum Maßnahmen angezeigt, andererseits aber bereits in den letzten Sitzungen Straßenbauprojekte für das kommende Jahr eingeplant. Inwieweit hier gemeinschaftliche Maßnahmen durchgeführt werden können, wird sich im Verlauf des kommenden Jahres ergeben.

Die Ergebnisse der Schätzungen sind als Umsatzerlöse im Erfolgsplan dargestellt.

Die Entgeltberechnung erfolgt seit 2018 mit dem Verbrauchsabrechnungsprogramm KIS-KRW der Firma Orgasoft Kommunal GmbH. Die sich aus der laufenden Überprüfung der Grundlagen ergebenden Änderungen können den statistischen Auswertungen entnommen werden.

Nachfolgend sind die wesentlichen Entwicklungen dargestellt.

Schmutzwassergebühren

Die erwartete Schmutzwassermenge kann nur auf der Grundlage der letzten Verbrauchsabrechnung geschätzt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei der Entgelterhebung grundsätzlich 10% der Wasserbezugsmenge oder darüberhinausgehende und über einen Zwischenzähler nachzuweisende Mengen in Abzug gebracht werden.

In den vergangenen Jahren wurden aufgrund der extremen Witterungsverhältnisse vermehrt Anzeigen zum Einbau von Zwischenzählern eingereicht, um Wassermengen für die Gartenbewässerung in Abzug zu bringen. Wie sich dies auf zukünftige Schmutzwassermengen auswirkt, d.h. ob hier in allen Fällen tatsächlich ein über die pauschale Absetzungsmenge hinausgehender Verbrauch abzusetzen sein wird, ist völlig offen. Auch die Überwachung ist sehr schwierig, da die tatsächliche Verwendung zwar nicht immer eindeutig nachgewiesen werden kann, nach der Rechtsprechung aber meist zu Gunsten der Abgabepflichtigen zu entscheiden ist.

Die ausfallenden Entgelte für die Brauchwassernutzung (Zisternen) werden gemäß Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 04.11.2019 (VGRM/2019/ 065) als Pauschale in Höhe von 5 Promille der Schmutzwassergebühr des Veranlagungsjahres durch den Einrichtungsträger erstattet.

Jahr	Rhein-Mosel		Tarif
	Menge in m ³	Betrag in Euro	Euro ¹⁾
2014	1.157.662,00	2.576.786,78	2,23
2015	1.185.514,00	2.678.671,98	2,26
2016	1.170.483,00	2.641.705,53	2,26
2017	1.177.275,33	2.658.361,38	2,26
2018	1.212.188,07	2.740.116,31	2,26
2019	1.212.188,07	2.740.116,31	2,26
2020	1.205.951,80	2.544.744,49	2,11
2021	1.158.111,00	2.443.615,00	2,11
2022	1.168.251,00	2.465.014,49	2,11
2023	1.136.183,10	2.397.351,58	2,11
2024	1.215.297,30	2.564.277,30	2,11
2025	1.122.800,00	2.560.000,00	2,28
2026	1.132.000,00	2.560.000,00	2,28

Wiederkehrender Beitrag für die Beseitigung von Schmutzwasser

Grundlage für die Erhebung des wiederkehrenden Beitrags für die Schmutzwasserbeseitigung ist die Baulandfläche mit Zuschlägen für Vollgeschosse. Die beitragspflichtige Fläche wird sich tendenziell nur durch den weiteren Ausweis von Baugebieten verändern.

Jahr	Rhein-Mosel		Tarif
	Menge in m³	Betrag in Euro	Euro1)
2014	5.870.955,00	469.676,40	0,08
2015	5.879.876,00	470.390,11	0,08
2016	5.873.342,00	469.867,39	0,08
2017	5.860.566,63	468.845,31	0,08
2018	5.857.784,00	468.622,71	0,08
2019	5.857.784,00	468.622,71	0,08
2020	8.342.772,00	667.422,00	0,08
2021	8.367.563,00	669.405,04	0,08
2022	8.419.271,00	673.541,79	0,08
2023	8.426.981,44	674.158,56	0,08
2024	8.470.898,50	677.671,88	0,08
2025	8.500.000,00	680.000,00	0,08
2026	8.482.000,00	678.000,00	0,08

Wiederkehrender Beitrag für die Beseitigung von Niederschlagswasser

Die dem wiederkehrenden Beitrag zugrundeliegende Fläche wird sich im Rahmen von neu ausgewiesenen Baulandflächen, der Bautätigkeit und Flächenüberprüfungen verändern. Die in den Ortsgemeinden erschlossenen Flächen sind überwiegend bebaut. Die beitragspflichtigen Flächen werden kontinuierlich über ein Geoinformationssystem überprüft und fortgeschrieben.

Jahr	Rhein-Mosel		Tarif
	Menge in m³	Betrag in Euro	Euro1)
2014	3.418.511,00	1.639.457,36	0,48
2015	3.431.449,00	1.685.602,04	0,49
2016	3.446.938,00	1.692.522,54	0,49
2017	3.497.966,62	1.720.525,89	0,49
2018	3.508.010,00	1.726.132,63	0,49
2019	3.508.010,00	1.726.132,63	0,49
2020	3.561.487,00	1.745.129,00	0,49
2021	3.585.856,00	1.757.069,46	0,49
2022	3.618.458,00	1.773.044,79	0,49
2023	3.649.109,60	1.788.063,77	0,49
2024	4.158.762,31	2.037.793,53	0,49
2025	3.676.200,00	2.021.900,00	0,55
2026	3.700.000,00	2.030.000,00	0,55

Laufende Entgelte Sonderverträge

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus dem Verhältnis der eingeleiteten Schmutzwassermengen und -frachten zur Gesamteinleitungsmenge im Einzugsgebiet der maßgebenden Kläranlage. Die Vorauszahlungen werden unter Berücksichtigung der Verbrauchsdaten der Vorjahre angepasst. Die erwartete Kostenbeteiligung ist auch aus grundsätzlichen Erwägungen heraus zurückhaltend geschätzt. Das ökologische Verhalten der Einwohner bei dem einen Vertragspartner reduziert kontinuierlich die anteilige Schmutzwassermenge. Die Schmutzwassermenge des anderen Vertragspartners leitet sich aus der betrieblichen Entwicklung ab, die erheblichen saisonalen Schwankungen unterliegt. Eine Prognose ist hier sehr schwierig.

Laufende Entgelte Straßenbaulastträger

Die Anteile an den laufenden Kosten für die Entwässerung von Straßen, Wegen und Plätzen werden regelmäßig überprüft. Der Kostenanteil für gemeindliche Flächen wird mit einem in der Haushaltssatzung festgesetzten Durchschnittssatz abgerechnet.

Der Entgeltsbedarf für die Entwässerung klassifizierter Straßen wird am Jahresende anteilig ermittelt und abgerechnet.

Die Bundesrepublik Deutschland als Baulastträger der Bundesstraßen beteiligt sich trotz höchstrichterlicher Rechtsprechung nicht an den Aufwendungen. Eine Vollstreckung erscheint nicht Erfolg versprechend, so dass dieser Betrag als uneinbringlich zu berücksichtigen ist und sich damit negativ auf das auszuweisende Jahresergebnis auswirkt.

Gemeinde / Stadt	Flächenanteile nach Straßenbaulastträger in m²					
	Gemeinden	Landkreise		Land Rheinland-Pfalz	Bundesrepublik Deutschland	Gesamt
		Mayen-Koblenz	Rhein-Hunsrück			
Alken	26.538					26.538
Brey	51.231	1.519			3.153	55.903
Brodenbach	22.021			1.990		24.011
Burgen	29.776			4.500		34.276
Dieblich	73.970	19.802				93.772
Hatzenport	24.847	4.250		4.152		33.249
Koborn-Gondorf	115.038	9.420		3.395		127.853
Lehmen	48.829	3.027		14.574	3.584	70.014
Löf	55.070	9.270				64.340
Macken	18.866			4.356		23.222
Niederfell	22.974	1.148				24.122
Nörtershausen	49.289	3.919				53.208
Oberfell	28.814	3.112				31.926
Rhens	94.428	269		6.581	620	101.898
Spay	67.516	10.133	816			78.465
Waldesch	90.389			744	778	91.911
Winningen	92.729			10.539		103.268
Wolken	44.234					44.234
Summe	956.560	65.869	816	50.831	8.135	1.082.211

Investitionskostenanteile und Ertragszuschüsse

Die verbandsangehörigen Gemeinden haben keine Projekte mit beitragsrelevantem Forderungseingang angemeldet. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes waren auch noch keine Haushaltsplanungen der Gemeinden bekannt. Da weder Art noch Umfang neuer Erschließungsgebiete ersichtlich sind, können keine ergebnisrelevanten Zugänge berücksichtigt werden. Die Erlöse aus der Auflösung von erhaltenen passivierten Ertragszuschüsse sind entsprechend anzupassen.

Die Auflösung (Abschreibung) der bisher erhaltenen passivierten Ertragszuschüsse wird ab dem Wirtschaftsjahr 2024 im Buchhaltungssystem integriert. Damit sind die Buchungen nicht mehr so fehleranfällig wie bei den manuellen Überträgen. Andererseits ergeben sich aus der maschinellen Verbuchung im Vergleich zu den bisher mit einem Tabellenkalkulationsprogramm erstellten Listen geringfügig abweichende Beträge.

Zinsen und ähnliche Erträge

Es sind keine wesentlichen Erträge aus Zinsen zu erwarten. Der berücksichtigte Betrag erfasst die Übernahme von ansonsten entstehenden Zinsausfällen durch den Einrichtungsträger, soweit ein unverzinslicher Zahlungsaufschub gewährt wird. Die Entwicklung stagniert und ist nach der aktuellen Einschätzung der Kapitalmarktsituation eher als negativ anzusehen.

Abwasserabgabe, Wasserentnahmeentgelt

Die stetigen Überprüfungen und Verbesserungen an den Abwasseranlagen haben dazu geführt, dass grundsätzlich keine Niederschlagswasserabgabe mehr anfällt. Die Schmutzwasserabgabe wird nach der aufgrund der wasserrechtlichen Erlaubnis zulässigen Schmutzfracht bemessen.

Die Aufgabe der Teichkläranlagen könnte zu einer Minderung der Schmutzwasserabgabe führen. Im Übrigen kann eine weitere Reduzierung nur mit erheblichem Aufwand erreicht werden, der wohl außer Verhältnis zu dem zu erwartenden Erfolg steht und das Risiko einer Überschreitung der herunter erklärten Überwachungswerte erheblich steigert. Die für die Höhe der Abwasserabgabe maßgebliche Jahresschmutzwassermenge ist relativ konstant.

Bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes wird davon ausgegangen, dass die Ablaufwerte der Kläranlagen eingehalten werden und insoweit der Ansatz für die Abwasserabgabe nicht erhöht werden braucht. Seit 2013 wird ein Wasserentnahmeentgelt erhoben, das im Wirtschaftsplan entsprechend Berücksichtigung findet.

Im Wirtschaftsplan sind Kosten für einen Anschluss von Lehmen-Moselsürsch an die Kläranlage Alken enthalten. Ebenso sind Kosten für die Optimierung der Kläranlage in Waldesch berücksichtigt. Die Möglichkeit einer Verrechnung mit der Abwasserabgabe für die Anlagen ist noch zu prüfen.

Unterhaltung von Anlagen

Die Aufwendungen sind in erster Linie mit Kontrollen, Reparaturen und Optimierungen der Kläranlagen und des Leitungsnetzes, aber auch mit der Beschaffung von Betriebsstoffen begründet. Einen hohen Anteil an den Unterhaltungsaufwendungen haben auch die Stromkosten und die Kosten für die Verwertung von Klärschlamm. Aufgrund gesetzlicher Änderungen im Bereich der Landwirtschaft, insbesondere verlängerter Sperrfristen und Beschränkungen der Nährstoffzufuhr, muss bereits seit 2019 Klärschlamm verbrannt werden.

Die Verwertung übernimmt mit dem Beitritt zur Kommunalen Klärschlammverwertung Rheinland-Pfalz -KKR AöR- die Gesellschaft für die Verwertung von Klärschlamm von Kommunen mbH -VK GmbH- im Rahmen eines Inhouse-Geschäfts.

Aktuell kann der überwiegende Teil noch in der Landwirtschaft verwertet werden.

Auch für die Unterhaltungskosten gelten die Aussagen zur Preisentwicklung. Es wird mit durchschnittlichen Preissteigerungen von mehr als 15% gerechnet. Die Kosten für Haushaltsenergie und Kraftstoffe lagen nach vorläufigen Berechnungen des statistischen Bundesamtes im September 2023 knapp 44 % über dem Vorjahreswert.

Das Abwasserwerk hat sich an der 5. Bündelausschreibung Strom beteiligt. Dabei wurden neue Strompreise für die meisten Pumpstationen ab 2023 angeboten, die um rund 50% höher liegen als im Vorjahr.

Für die angefragten Strommengen der Kläranlagen ab 2024 wurden damals keine Angebote abgegeben. Es wurde eine Sonderausschreibung durchgeführt. Nach den geprüften Submissionsergebnissen von Anfang Oktober ist der reine Energiepreis wieder gesunken, die erwarteten Kosten, z.B. für Netznutzung, aber angestiegen. Der Strompreis für die Pumpwerke etc. wird bei ca. 0,56 €/kwh zzgl. Kosten und Steuern liegen. Die Stromkosten sind entsprechend großzügig geschätzt.

Die neue Berechnung der Strompreise für 2025 vom 04.11.2024 liegt für die Kläranlagen rund ca. 6.000 Euro unter der Kostenschätzung für das Vorjahr. Der Planansatz für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurde entsprechend angepasst.

Nach aktueller Situation hat sich die Lieferfähigkeit gebessert. Die erneuten Spannungen insbesondere in Nahost können aber jederzeit zu erneuten Lieferschwierigkeiten führen. Das Preisniveau ist erheblich angestiegen, so dass die Beschaffungskosten anzupassen sind. Auch wenn sich zwischenzeitlich tendenziell ein Konjunkturrückgang entwickelt, ist nicht davon auszugehen, dass sich der Aufwand sowohl für Material als auch für Lieferungen und Leistungen merklich reduzieren wird.

Personalkosten

Die geplanten Personalkosten korrespondieren mit der Stellenübersicht und berücksichtigen zu erwartende Tarifierhöhungen. Informationen zur Anpassung der Beamtenbesoldung lagen bei Erstellung des Wirtschaftsplans noch nicht vor, so dass das im Gemeinschaftlichen Ministerialblatt 2025 Nr. 19 veröffentlichte Ergebnis der Tarifverhandlungen (2,8% ab 01.05.2026) auf alle beim Abwasserwerk Beschäftigten angewendet wurde. Zur Personalentwicklung wird auf die Erläuterungen zur Stellenübersicht unter 2.4. verwiesen.

Abschreibung

Die Abschreibungswerte wurden für das laufende Jahr ermittelt und aufgrund der erwarteten Entwicklung des Anlagenvermögens fortgeschrieben. Dazu wird auf die Erläuterungen zum Vermögensplan verwiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den Betriebskosten sind auch Kosten für Aus- und Weiterbildung zu berücksichtigen. Aufgrund der in der Stellenübersicht berücksichtigten personellen Veränderungen werden hier u.a. auch Kosten für ein Seminar zur Erzielung grundsätzlicher und vertiefender Kenntnisse der kommunalen wirtschaftlichen Betätigung berücksichtigt. Der Aufwand ist daher um erheblich höher anzusetzen, als in Vorjahren.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Aufwendungen sind im Zins- und Tilgungsplan aufgezeichnet. Der für die Förderung maßgebliche Entgeltbedarf I wurde im Jahresabschlussbericht der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2023 zwar mit mehr als 170 Euro je Einwohner festgestellt, die Mindestkostendeckungsquote nach der WRRL von 90 % wird aber nicht erreicht, so dass in 2025 keine Förderung zu erwarten sein wird, wenn nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer eine Korrektur erfolgt. Daher wird sich der Fremdfinanzierungsbedarf adäquat zu der Ausführung der im Investitionsprogramm vorgesehenen Maßnahmen entwickeln. Nach der angekündigten Zinssenkung halten sich die Aufwendungen hierfür im Rahmen.

Prüfungs- und Beratungskosten, sonstiger Verwaltungsaufwand

Die Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung und die Nachkalkulation haben sich in den letzten Jahren als relativ gleichbleibender Posten herausgestellt. Die Kosten sind entsprechend des zwischenzeitlich neu erteilten Auftrages für die Jahre 2023-2025 berücksichtigt. Die Kommunalaufsicht hat eine dezidierte Berichterstattung eingefordert, sodass der interne Aufwand seit 2023 wesentlich höher ausfällt.

Der an die Verbandsgemeinde Rhein-Mosel zu entrichtenden Verwaltungskostenbeitrag für Personal- und Sachkosten wurde auf Basis der Organisationsüberprüfung 2015, der Arbeitsplatzkosten gem. KGSt-Gutachten 2021 inkl. der Aktualisierungen und der erwarteten Kostenentwicklung im Personalbereich geschätzt. Die Kosten für EDV-Dienstleistungen sind aufgrund technischer Änderungen anzupassen.

Das Abwasserwerk (Eigenbetrieb), die Verwaltung der „Kommunale Energie Rhein-Mosel“ (KERM AöR), sowie des Freibades in Winnigen (BgA) wurden in einen Fachbereich 4 -Kommunale Betriebe- organisatorisch eingegliedert. Aus organisatorischen und steuerrechtlichen wurde der Personalbedarf im Eigenbetrieb berücksichtigt, so dass die Personalkosten ansteigen. Sie werden aber anteilig von der Verwaltung (0,2 VZÄ) und der AöR (0,3) erstattet.

Jahresergebnis und Liquidität

Das Jahresergebnis ermittelt sich auf Grundlage der Planung mit gerundeten Werten.

Zu dem Ergebnis werden der endgültige Strompreis und die bezogene Strommenge den entscheidenden Beitrag leisten. Inwieweit die Personalentwicklung das Ergebnis beeinflusst, wird sich bei der Umsetzung der geplanten organisatorischen Maßnahmen zeigen.

Aus den Erfahrungen der letzten Wirtschaftsjahre wird davon ausgegangen, dass bei weiterhin sparsamer Wirtschaftsführung durchaus auch ein positives Ergebnis erzielt werden kann. Es bleibt dem Verbandsgemeinderat überlassen, über die Entgeltgestaltung das Ergebnis des Wirtschaftsplanes entscheidend zu gestalten.

Auch wenn nach den Erfahrungen der Vorjahre die Mittelbewirtschaftung meist eine gegenüber der Planung günstigere Entwicklung aufgezeigt hat, sollte im Plan ein negatives Jahresergebnis vermieden werden. Das Ergebnis ist auch im Wesentlichen abhängig von der Notwendigkeit, neues Fremdkapital aufzunehmen.

Das im Jahresabschluss ausgewiesene Jahresergebnis führt voraussichtlich nicht zu einem ausgabewirksamen Verlust.

1. Jahresergebnis
 2. zuzüglich Aufwendungen, die nicht zu Ausgaben führen:
 - planmäßige Abschreibungen
 - Buchverluste aus Anlagenabgängen
 - periodenfremder Aufwand
 Zwischensumme
 3. abzüglich Erträge, die nicht zu Einnahmen führen:
 - Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse
 - Auflösung Rückstellungen
 - periodenfremde Erträge
 - Verminderung Pauschalwertberichtigung zu Forderungen
 4. abzüglich Ausgaben, die keine laufenden Aufwendungen sind:
 - planmäßige Darlehenstilgungen Förderdarlehen
 - planmäßige Darlehenstilgungen Kreditinstitute
 5. Zwischensumme
- Liquiditätsüberschuss**

EUR	EUR
	-112.700,00
2.350.000,00	
3.000,00	
1.000,00	
	2.354.000,00
448.600,00	
3.715,40	
1.000,00	
0,00	
549.000,00	
1.089.300,00	
	2.091.615,40
	149.684,60

2.3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Mittelherkunft

Anlagenvermögen

Abschreibungen

Die Abschreibungswerte sind der Vorausschau auf Grundlage des Anlagennachweises des letzten geprüften Wirtschaftsjahres entnommen. Diesen werden die laufenden bzw. geplanten Investitionen nach Finanzplan und Investitionsprogramm hinzugerechnet. Aufgrund der Umstellung der EDV kann es zu Ungenauigkeiten bei der Vorausschau kommen. Im Zusammenhang mit der Ermittlung der Werthaltigkeit von Abwasseranlagen kann eine Anpassung der zu erwartenden Restnutzungsdauer einzelner Anlagen erforderlich werden.

Umlaufvermögen

Wertberichtigungen

Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % der um die einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen. Zweifelhafte Forderungen werden durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Aufgrund der zu erwartenden wirtschaftlichen Entwicklung ist davon auszugehen, dass die Zahlungsausfälle zunehmen werden.

Passivierte Ertragszuschüsse

Die Beträge sind auf Grundlage zu erwartender Einmaliger Beiträge bzw. Investitionskosten-erstattungen im Zusammenhang mit der Erschließung neuer Baulandflächen geschätzt. Es wird davon ausgegangen, dass die städtebauliche Entwicklung in den verbandsangehörigen Gemeinden vorerst nur in reduziertem Maß fortgesetzt wird.

Die Investitionskostenanteile für klassifizierte Straßen werden entsprechend einem Rahmenvertrag abgerechnet. Die Abrechnungsbeträge ergeben sich aus der Nachkalkulation, so dass die Forderungen in der Regel als periodenfremde Erträge vereinnahmt werden müssen.

Sonstige Zuschüsse/Zuweisungen

Sonstige Zuschüsse/Zuweisungen sind im Vermögensplan mit Ausnahme eines Betrages für die Abwicklung des Rechtsstreits um die Gewährleistung im Zusammenhang mit der Sanierung der Kanalisation in der Landesstraße 208, Ortsdurchfahrt Waldesch, nicht berücksichtigt, weil aktuell noch nicht absehbar ist, ob die Voraussetzungen der Förderung durch die Wasserwirtschaft, der Nationalen Klimaschutzinitiative, oder sonstiger Förderprogramme erfüllt werden und ob im Falle der Förderfähigkeit wegen langer Verfahrenslaufzeiten entsprechende Finanzmittel im Planungsjahr erwartet werden können.

Kreditbeschaffung

Im Wirtschaftsplan sind neben den noch abzuwickelnden Baumaßnahmen nur dringend notwendigen Investitionen enthalten. Die zeitliche Folge bei der Planung und Ausführung neuer bzw. der Abrechnung technisch fertig gestellter Maßnahmen hat erheblichen Einfluss auf das Volumen des Wirtschaftsplanes. Der Planungs- und Bauablauf kann durch das Werk aber nur bedingt zu beeinflusst werden. Auch die Eventualposten, deren Durchführung noch nicht sicher ist, haben erheblichen Einfluss auf den Zins- und Tilgungsplan und damit auf das Jahresergebnis.

Die geplanten Maßnahmen werden fast ausschließlich durch Fremdkapital finanziert. Die letztendliche Höhe der Kredite ist vom jeweiligen Baufortschritt und eingehenden Beiträgen/Investitionskostenanteilen abhängig. Soweit möglich, erfolgt eine Zwischenfinanzierung über Vorausleistungen und Betriebsmittelkredite.

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage ist die Kreditmarktentwicklung nur schlecht einschätzbar. Das Zinsniveau für Kredite größer eine Million Euro an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften mit anfänglicher Zinsbindung von über zehn Jahren sinkt aktuell nur in sehr geringem Maß. Insoweit sollte neben dem klassischen Kommunalkredit mit langer Laufzeit auch nach anderen Finanzierungsstrategien Ausschau gehalten werden. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Kreditbeschaffungskonditionen auf längere Sicht ungünstig entwickeln.

Auch wenn die Zins- und Tilgungslast wesentlichen Einfluss auf die Höhe der Entgelte hat, kann der Finanzierungsaufwand aufgrund der vorgenannten Tatsachen sowohl im Gesamtbedarf als auch in der Verzinslichkeit nur grob abgeschätzt werden.

Fremdkapitalmittel wird daher ungeachtet des aktuellen Zinsniveaus als letztes Finanzierungsinstrument eingesetzt. Sollten sich Änderungen Bauablauf und damit im Finanzierungsbedarf ergeben, ist zu prüfen, ob die Maßnahme sich so dringlich darstellt, dass unter Ausschöpfung aller denkbaren Einsparungen ggf. ein Nachtragsplan erstellt wird, oder andere Maßnahmen verschoben werden.

Neben den Fremdfinanzierungsmitteln sind sonstige Erstattungen/Auflösung einer Rückstellung berücksichtigt, die mit der Abrechnung der Ortsdurchfahrt der Landesstraße 208 zusammenhängen. Die Baufirma hat nach Ausurteilung des Rechtsstreits 2022 mit der Ausführung von Gewährleistungsarbeiten begonnen. Abrechnungsunterlagen liegen bei Planaufstellung noch nicht vor.

Mittelverwendung

Investitionen

Der Vermögensplan enthält alle bisher bekannten und zur Sicherstellung der Abwassersammlung und -behandlung erforderlichen Aufgabenstellungen. Insbesondere die Maßnahmen zur Anpassung der Abwasserbehandlungsanlagen an den Stand der Technik und die Dynamik in der Gesetzgebung sowie weitere Herausforderungen erfordern besonderes Augenmerk.

Zudem werden erste Finanzierungsmittel für Maßnahmen nach der Kommunalrichtlinie im Rahmen der Förderung von Klimaschutzmaßnahmen des Bundes in Ansatz gebracht. Vorerst sind lediglich die Kosten für kurz- und mittelfristige Maßnahmen (u.a. Aggregate-, Gebläse-, Pumpenaustausche, Anlaufmittel Photovoltaikanlagen) zu berücksichtigen. Hier ist aber genau zu bewerten, ob der Aufwand in einem angemessenen Verhältnis zu der erwarteten Förderquote steht. Der Gesamtumfang kann bei Aufstellung des Wirtschaftsplans noch nicht abgeschätzt werden.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die in den Vorjahren eingeplanten Finanzierungsmittel für die erneute Befahrung der Abwasserleitungen nach der EÜVOA in verschiedenen Orten stellen meist Unterhaltungsaufwand dar, der bei der Aktivierung aus der Summe der Investitionsmaßnahme herauszurechnen ist. Insoweit kann die Bewertung zu anderen Werten kommen.

Sachanlagen

Grundstücke

Der Ansatz beinhaltet die Kosten für den Erwerb eines Grundstückes zur Erneuerung/Neubau einer Abwasserpumpstation im Belltal zwischen Kobern-Gondorf und Winnigen. Ein weiterer Grunderwerb könnte in Dreckenach (Kobern-Gondorf) für ein Regenrückhaltebecken im Zusammenhang mit dem geplanten Baugebiet „Im Mühlstück“ erforderlich werden. Weiterer Grunderwerb ist aktuell nicht vorgesehen.

Abwasserreinigungsanlagen

Mit dem überwiegenden Anteil der eingeplanten Finanzmittel sollen die Anlagen auf dem Stand der Technik gehalten und an die technischen und rechtlichen Anforderungen angepasst werden.

Für die Kläranlage Alken sind Planungskosten für die Anpassung der Schlammbehandlung eingestellt. Auf den Anlagen in Alken, Brey und Kobern-Gondorf sind Photovoltaikanlagen eingeplant.

Für den Rückbau der Kläranlage Lehmen-Moselsürsch sowie den Anschluss über die Ortslage Löff-Kattenes an die Kläranlage in Alken sind Planungs- und anteilige Baukosten und Verpflichtungsermächtigungen berücksichtigt. Da eine Zuordnung der anteiligen Kosten zur Pumpstation oder dem Verbindungssammler zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich ist, werden geschätzte Teilbeträge bei der Abwasserreinigung und der Abwassersammlung eingestellt.

Für die Kläranlage Macken wird nach einer wirtschaftlichen Alternative gesucht.

Hinsichtlich der vorläufigen Betriebserlaubnis und der Sanierungsanordnung für die Kläranlage Waldesch wurde die Genehmigungsplanung bei der SGD Nord eingereicht. Zusätzlich sind Finanzmittel für eine Anpassung der Kläranlage Waldesch an den Stand der Technik berücksichtigt.

Abwassersammlung

Im Zusammenhang mit den Maßnahmen auf der Kläranlage Waldesch können sich finanziell weitreichende Entscheidungen für die Flächenkanalisation in der Ortslage Waldesch ergeben. Es sind Finanzmittel für erste gemeinsame Maßnahmen (Bornstraße, Im Vogelsang) berücksichtigt.

Neben den Kläranlagen sind auch Pumpwerke und Sonderbauwerke im gesamten Gebiet der Verbandsgemeinde auf den Stand der Technik zu bringen. Da eine detaillierte Zuordnung bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht möglich ist, wird ein Gesamtansatz eingestellt.

Die bisher bekannten Erschließungsmaßnahmen der Ortsgemeinden sind entsprechend den erwarteten Planungs- und Baufortschritten berücksichtigt.

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt der Landesstraße 208 in Waldesch ist –wenn auch mit Planansatz „0“ weiterhin im Wirtschaftsplan vermerkt, weil die durch gerichtliche Entscheidung festgelegten Gewährleistungsmaßnahmen noch nicht abschließend durchgeführt sind. Der erwartete Aufwand ist als Rückstellung gebucht. Die erwartete Erstattung durch die Beteiligten ist als „Zuwendung/Zuschuss“ eingeplant.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Es wird lediglich ein kleinerer Betrag als Bedarfsposition bereitgestellt.

Verpflichtungsermächtigungen

Bei den im Vermögensplan aufgeführten Maßnahmen hängt eine zeitliche Einordnung überwiegend von anderen Planungen, aber auch den während der Umsetzungsphase gewonnen Erkenntnissen ab. Daher werden bedarfsgerecht Verpflichtungsermächtigungen eingeplant.

Empfangene Ertragszuschüsse

Es sind nur bekannte Beiträge und Ablösungsbeträge eingeplant, die voraussichtlich im Planungsjahr abgerechnet werden können. Weitere Maßnahmen sind noch nicht soweit fortgeschritten und werden später in der Planung berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten bei den Kreditinstituten reduzieren sich um die planmäßige Tilgung. Kreditaufnahmen erfolgen in Abhängigkeit der Entwicklung des Kassenbestandes und der Möglichkeit, einer Zwischenfinanzierung durch Betriebsmittelkredite. Aus der Schuldenstatistik ist ersichtlich, dass eine unterjährige Erhöhung der Betriebsmittelkredite zum Ende des Wirtschaftsjahres wieder ausgeglichen sein soll. Aufgrund der erwarteten zurückhaltenden Investitionstätigkeit der Gemeinden und der damit verbundenen gemeinschaftlichen Durchführung von Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass Fremdfinanzierungsmittel in nur sehr geringem Maß aufgenommen werden brauchen.

Förderdarlehen sind entsprechend den laufenden Verfahren berücksichtigt. Neue werden aufgrund der erwarteten Entgeltbelastung voraussichtlich nicht mehr bewilligt.

Jahresergebnis

Für das Wirtschaftsjahr wird das Ergebnis des Erfolgsplans positiv und der Vermögensplan ausgeglichen ausgewiesen. Eventuell lässt sich der Verlustvortrag aus 2023 bereits aus dem zu erwartenden Ergebnis 2025 abdecken.

Zusammenfassung

Schwerpunkt der Vermögensplanung ist der Werterhalt der bestehenden der Abwasseranlagen und die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbehandlung. Die Reinvestitionsrate muss von aktuell unter 40 auf mindestens 50% angehoben werden, um eine generationengerechte Finanzierung wiederherzustellen. Daher werden auf Dauer gesehen der Fremdmittelbedarf und die Abschreibungen ansteigen.

Den zu erwartenden Sanierungsaufwendungen stehen voraussichtlich keine, oder nur geringfügige, finanzielle Beteiligungen Dritter gegenüber.

Die Erschließungsmaßnahmen werden durch Beiträge und Investitionskostenanteile nur geringfügig anteilig finanziert. Die Durchführung des Kalkulationsauftrags muss -nicht nur mit Blick auf eine bessere Finanzausstattung bezüglich anstehender Erschließungsmaßnahmen- zügig vorangetrieben werden.

Auch wenn das Jahresergebnis 2024 positiv ausgewiesen wird, muss nach Abschluss der Kalkulation der laufenden Entgelte noch geklärt werden, ob ab 2025 eine Tarifierhöhung erfolgt und wie sich diese ggf. auswirken wird. Die Entwicklung des Aufwands und der Umsatzerlöse ist nur schlecht vorhersehbar, weil sie von vielen Faktoren abhängen.

Aufgrund dessen könnte ein Nachtrag erforderlich werden.

Dies gilt auch für eventuell erforderliche Anpassung von nicht berücksichtigten Maßnahmen oder bei nicht ausreichender finanzieller Ausstattung für einzelne Investitionen

2.4. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb Abwasser wurde im Zusammenhang mit der Umstellung der Verwaltung auf das Organisationsmodell „Gemeinde 3.0“ zum 01.04.2025 gemeinsam mit der „Kommunale Energie Rhein-Mosel -KERM- AöR“ und dem Betrieb gewerblicher Art „Freibad Winnigen“ dem Fachbereich 4 -Kommunale Betriebe- zugeordnet. Die wirtschaftliche und rechtliche Stellung des Eigenbetriebs und der Werkleitung bleiben trotz dieser organisatorischen Maßnahme unverändert.

Die Stellenübersicht zeigt den Personalbestand und die -entwicklung des Eigenbetriebs auf. Neben der tatsächlichen Stellenbesetzung des Vorjahres werden auch die Veränderungen für das kommende Wirtschaftsjahr dargestellt.

Im technischen Verwaltungsbereich sind im laufenden Jahr alle drei Vollzeitstellen besetzt. Unter Nr. 3 ist eine kurzfristige Doppelbesetzung vorgesehen, da der Mitarbeiter voraussichtlich zum Jahreswechsel in den Ruhestand tritt und das letzte Quartal 2026 für eine gute Einarbeitung und geordnete Übergabe genutzt werden soll.

Der zur Verfügung gestellte Ausbildungsplatz wird ab 01.08.2025 besetzt.

Im Betrieb sind für die Kläranlagen und die Kanalisation insgesamt 10 Fachkräfte und eine Reinigungskraft (0,03 VZÄ) für die KA Alken eingeplant. Derzeit laufen Verhandlungen zur Übernahme der auf den Kläranlagen tätigen Mitarbeiter in den Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V); die Löhne sind nach der Entgelttabelle des TV-V berücksichtigt.

Beim Betriebspersonal konnten frei gewordene Stellen nach kurzer Vakanz neu besetzt werden. In einem Fall (Nr. 7) wurde aus gesundheitlichen Gründen die Arbeitszeit auf 13 Std. 45 Min. wöchentlich reduziert. Die Stelle wird daher nur noch mit 0,35 VZÄ ausgewiesen; Ersatz ist mit 1,0 VZÄ (Nr. 11) geregelt. Der Mehrbestand wird für Sonder-/Zusatzaufgaben eingesetzt. Von den in der Stellenübersicht für den Betrieb enthaltenen 11,53 VZÄ sind zum Stichtag 30.06.2025 somit 10,38 VZÄ besetzt. Aktuell werden daneben über die Verwaltungskostenumlage jeweils eine Reinigungskraft für die Kläranlagen in Brey und Waldesch sowie für die Kläranlage Koborn-Gondorf abgerechnet.

Im Verwaltungsbereich werden die Aufgaben umorganisiert. Bei der Aufstellung der Wirtschaftspläne ab 2023 wurde dies erläutert. Die Situation hat sich seitdem nicht wesentlich geändert. Der Mehrbedarf an Personal für den Fachbereich insgesamt wird nach Vorgabe der Verwaltungsleitung über Verwaltungskostenverrechnungen geregelt, so dass die Stellenübersicht des Eigenbetriebs grundsätzlich unverändert bleibt.

Bei Stellen Nr. 2 und 3 soll mit Blick auf das spätere Ausscheiden des Mitarbeiters eine möglichst lange Einarbeitungs- bzw. Übergangszeit erreicht werden. Dazu ist die Aufgabenzuordnung und -erledigung im laufenden Betrieb gut geeignet. Daher ist zum einen bei der Stellenbesetzung für die Kommunalen Betriebe ein Anteil von 0,5 VZÄ für das Werk und zum anderen in der Stellenübersicht eine VZÄ berücksichtigt. Die Personalkosten und die Umlage erhöhen sich entsprechend. Zu Nr. 2 ist rechtzeitig zu klären und ggf. in der Betriebssatzung anzupassen, ob der Eigenbetrieb zukünftig nur noch von einer Person geleitet wird.

Eine Mitarbeiterin (Nr. 19) befindet sich in der Zeit vom 01.11.2024 bis zum 28. Februar 2027 in der Ruhephase der Altersteilzeit und ist daher -obwohl nicht präsent- zur Hälfte des bisherigen Stellenanteils auszuweisen. Die gebildeten Rückstellungen werden im Wirtschaftsjahr anteilig aufgelöst. Die Praxis hat gezeigt, dass neben der Sachbearbeitung in der Verbrauchs-

abrechnung (Nr. 18 mit 1,0 VZÄ) eine weitere Person zumindest als Urlaubs- und Krankheitsvertretung, aber auch in Zeiten stärker Belastung wie z.B. zum Jahreswechsel, erforderlich ist und damit die bisherige Stelle nicht ersatzlos gestrichen werden kann. Es konnte eine Ersatzperson (Nr. 20) mit 0,5 VZÄ gefunden werden. Die entstehende „Lücke“ von bisher „Soll 1,0 VZÄ“ zu jetzt „Ist 0,5 VZÄ“ bleibt vorerst offen.

Die Stelle Nr. 21 ist seit Frühjahr 2023 unbesetzt und eine Nachfolge konnte nach mehreren Ausschreibungen erst Mitte September 2025 gefunden werden. Der Einstellungstermin war bei Aufstellung des Wirtschaftsplans noch offen.

Zum Jahresende 2026 erfolgt eine Bewertung der personellen Veränderungen auf den Betrieb und die Verwaltung des Werkes insgesamt, bevor weitere Veränderungen berücksichtigt werden.

Die 18,53 Planstellen des Eigenbetriebs sind -auch unter Berücksichtigung der Altersteilzeitstelle- zum 30.06.2024 rechnerisch mit 14,828 VZÄ besetzt.

Die Anzahl der Soll-Stellen hat sich aus den vorgenannten Gründen im Vergleich zum Vorjahr per Saldo um 0,50 VZÄ erhöht, wird sich aber entsprechend den Erläuterungen zeitnah wieder reduzieren.

Der Stellenausstattung liegt sowohl nach der Anzahl, als auch der Bewertung, das Gutachten des LRH von 1994/1998 zugrunde. Im Juni 2025 wurde die 7. Erhebungsrunde „Benchmarking“ mit dem Schwerpunkt „Personalbedarf“ abgeschlossen. Die wichtigsten Ergebnisse aus der aktuellen Runde wurden mit dem öffentlichen Abschlussbericht auf der Abschlussveranstaltung am 30. September 2025 präsentiert. Die Ergebnisse im Bereich Personalbedarf sollen nach Absprache mit dem Landesrechnungshof in die Personalbedarfsermittlungen der Eigenbetriebe -voraussichtlich Ende erstes Quartal 2026- einfließen. Im Anschluss kann in den Werken überprüft werden, ob Personalbedarf und Personalbestand kongruent sind, oder zur effektiven und effizienten Aufgabenerledigung eine Anpassung erforderlich wird.

Ob und ggf. in welchem Ausmaß vom Personal des Eigenbetriebes Aufgaben für die KERM AöR und/oder die BgA „Freibad“ erledigt werden bzw. der Aufgabenkreis verändert werden kann/soll, ist im Verlauf des Wirtschaftsjahres entsprechend den anfallenden Aufgaben innerhalb der kommunalen Betriebe abzustimmen und finanziell auszugleichen.

3. Investitionen

ENTWURF

3.1. Investitionsübersicht

Posten des Anlagevermögens	Alken	Brey	Brodenbach	Burgen	Dieblich	Hatzenport	Kobern-Gondorf	Lehmen	Löf	Macken	Niederfell	Nörtershausen	Oberfell	Rhens	Spay	Waldesch	Winningen	Wolken	VG	Summe
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																				
1. <u>Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</u>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000
2. <u>Bau- und Investitionskostenzuschüsse</u>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme immaterielles Vermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000
II. Sachanlagen																				
1. <u>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</u>																				
1.1. Bebaute Grundstücke Reinigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.2. Bebaute Grundstücke Sammlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. <u>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten</u>																				
2.1. Unbebaute Grundstücke Reinigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.2. Unbebaute Grundstücke Sammlung	0	0	0	0	0	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40.000
	0	0	0	0	0	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40.000
3. <u>Abwasserbehandlungsanlagen</u>																				
3.1. Kläranlagen	40.000	120.000	0	0	0	0	180.000	0	0	10.000	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	450.000
3.2. Gruben/KKLA/PKA - Einzellösungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	40.000	120.000	0	0	0	0	180.000	0	0	10.000	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	450.000
4. <u>Abwassersammelanlagen</u>																				
4.1. Haupt- und Verbindungssammler	0	0	0	0	0	0	30.000	400.000	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	460.000
4.2. Regenbauwerke	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.000	0	100.000	0	0	0	110.000
4.3. Pumpwerke	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	200.000	200.000
4.4. Sammler in der Ortslage	0	50.000	80.000	0	196.000	0	830.000	0	315.000	50.000	40.000	30.000	0	50.000	100.000	50.000	380.000	100.000	560.000	2.831.000
4.5. Sonderschächte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4.6. Grundstücksanschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000	25.000
4.7. Messeinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80.000	80.000
	0	50.000	80.000	0	196.000	0	860.000	400.000	315.000	80.000	40.000	30.000	0	60.000	100.000	150.000	380.000	100.000	865.000	3.706.000
5. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>																				
5.1. Fuhrpark	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	200.000	200.000
5.2. Betriebsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30.000	30.000
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	230.000	230.000
Zwischensumme Sachanlagen	40.000	170.000	80.000	0	196.000	0	1.080.000	400.000	315.000	90.000	40.000	30.000	0	60.000	100.000	250.000	380.000	100.000	1.110.000	4.426.000
III. Finanzanlagen																				
<u>sonstige Ausleihungen</u>																				
1.1. freiwilliger Klärschlammfonds BDAK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.2. gesetzlicher Klärschlammfonds BLE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.3. Beteiligung an der Klärschlammverwertung Kommunal Rheinland-Pfalz, Anstalt des öffentlichen Rechts - KKR AöR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSGESAMT	40.000	170.000	80.000	0	196.000	0	1.080.000	400.000	315.000	90.000	40.000	30.000	0	60.000	100.000	250.000	380.000	100.000	1.125.000	4.441.000

3.2. Investitionsplan

Kenn- ziffer		Bezeichnung der Maßnahme	insgesamt verausgabt bis	Ansatz	Ansatz	Plandaten				Gesamt- bedarf	Verpflichtungser- mächtigungen	
			30.09.2024	2025	2026	2027	2028	2029	Folgejahre		Jahre	Betrag
			Beträge in Euro									
I.		Immaterielle Vermögensgegenstände										
1.1.		Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	67.700	0	15.000	0	0	0	0	82.700		0
2.		Software-Lizenzen Verbrauchsabrechnung / Buchhaltung	0	0	0	0	0	0	0	0		0
		Summe immaterielle Vermögensgegenstände	67.700	0	15.000	0	0	0	0	82.700		0
II.		Sachanlagen										
		bebaute Grundstücke										
1.1.		Abwasserreinigung	0	0	0	0	0	0	0	0		0
1.2.		Abwassersammlung	0	0	0	0	0	0	0	0		0
		unbebaute Grundstücke										
2.1.		Abwasserreinigung	0	0	0	0	0	0	0	0		0
2.2.		Abwassersammlung	0	40.000	40.000	0	0	0	0	40.000		0
		Summe Grundstücke	0	40.000	40.000	0	0	0	0	40.000		0

Kenn- ziffer		Bezeichnung der Maßnahme	insgesamt verausgabt bis	Ansatz	Ansatz	Plandaten				Gesamt- bedarf	Verpflichtungsermächti- gungen	
			30.09.2024	2025	2026	2027	2028	2029	Folgejahre		Jahre	Betrag
			Beträge in Euro									
II.3.		mechanisch-biologisch-chemische Kläranlagen										
3.1.1.		Kläranlage Alken (17.900 EW)	40.236	40.000	40.000	60.000	0	0	0	140.236		60.000
3.1.2.		Gruppenkläranlage Rhens-Brey-Spay, Brey (11.300 EW)	10.618	120.000	120.000	0	0	0	0	130.618		0
3.1.3.		Kläranlage Kobern-Gondorf (22.500 EW)	31.436	210.000	180.000	120.000	0	0	0	281.436		120.000
3.1.4.		Kläranlage Waldesch (3.150 EW)	201.931	180.000	100.000	900.000	900.000	900.000	0	2.800.000		2.700.000
3.2.		mechanisch-biologische Teichkläranlagen										
3.2.1.		Teichkläranlage Lehmen-Moselsürsch (400 EW) - Rückbau, Deckungskreis mit 4.8.1.	0	0	0	373.700	300.000	0	0	673.700		673.700
3.2.2.		Teichkläranlage Macken (700 EW); Rückbau, Deckungskreis mit 4.10.1.	25.750	10.000	10.000	0	0	0	0	35.750		0
3.3.		Klein-/Pflanzenkläranlagen, Einzellösungen	0	0	0	0	0	0	0	0		0
3.4.		BGA, Ergänzungen und Ersatzbeschaffungen	17.400	20.000	20.000	0	0	0	0	37.400		0
3.5.		Umsetzung Potenzialstudie, kurzfristige Maßnahmen und Anlaufmittel für langfristige Maßnahmen	0	200.000	0	0	0	0	0	0		0
		Abwasserbehandlung insgesamt	327.371	780.000	470.000	1.453.700	1.200.000	900.000	0	4.099.140		3.553.700

Kenn- ziffer		Bezeichnung der Maßnahme	insgesamt verausgabt bis	Ansatz	Ansatz	Plandaten				Gesamt- bedarf	Verpflichtungsermächtigen	
			30.09.2024	2025	2026	2027	2028	2029	Folgejahre		Jahre	Betrag
			Beträge in Euro									
II.4.		Abwassersammlung										
4.1.		Alken	7.750	0	0	0	0	0	0	7.750		0
4.2.		Brey	0	100.000	50.000	350.000	0	0	0	400.000		350.000
4.3.		Brodenbach	3.078	80.000	80.000	0	0	0	0	83.078		0
4.4.		Burgen	0	0	0	0	0	0	0	0		0
4.5.		Dieblich	13.686	60.000	196.000	1.486.000	1.035.000	0	0	2.730.686		2.521.000
4.6.		Hatzenport	0	0	0	0	0	0	0	0		0
4.7.		Kobern-Gondorf	495.061	590.000	860.000	670.000	215.000	0	0	2.240.061	2021-2025	885.000
4.8.		Lehmen	85.113	400.000	400.000	326.300	0	0	0	811.413	2021-2025	326.300
4.9.		Löf	510.544	395.000	315.000	600.000	450.000	0	0	1.875.544	2021-2024	1.050.000
4.10.		Macken	26.570	80.000	80.000	450.000	0	0	0	556.570	2021-2024	450.000
4.11.		Niederfell	0	40.000	40.000	450.000	0	0	0	490.000		450.000
4.12.		Nörtershausen	0	30.000	30.000	0	0	0	0	30.000		0
4.13.		Oberfell	9.500	0	0	0	0	0	0	9.500		0
4.14.		Rhens	40.057	60.000	60.000	0	0	0	0	100.057	2021-2025	0
4.15.		Spay	617.301	525.000	100.000	0	0	0	0	717.301	2021-2022	0
4.16.		Waldesch	353.533	550.000	150.000	1.050.000	450.000	0	0	2.003.533	2021-2030	1.500.000
4.17.		Winningen	5.000	380.000	380.000	480.000	200.000	0	0	1.065.000	2021-2025	680.000
4.18.		Wolken	839.517	0	100.000	0	0	0	0	939.517	2022	0
4.19.		Verbandsgemeinde	735.300	815.000	865.000	200.000	0	0	0	1.800.300	2021-2025	200.000
		Summe Abwassersammlung	3.742.011	4.105.000	3.706.000	6.062.300	2.350.000	0	0	15.860.311		8.412.300

Kenn- ziffer		Bezeichnung der Maßnahme	insgesamt verausgabt bis	Ansatz	Ansatz	Plandaten				Gesamt- bedarf	Verpflichtungsermäch- tigungen	
			30.09.2024	2025	2026	2027	2028	2029	Folgejahre		Jahre	Betrag
			Beträge in Euro									
II.5.		Sonstige Investitionen										
5.1.		Fuhrpark	0	150.000	200.000	0	0	0	0	200.000		0
5.2.		sonstige Investitionen Betrieb und Verwaltung, BGA	15.500	10.000	10.000	0	0	0	0	25.500		0
		Summe sonstige Investitionen	15.500	160.000	210.000	0	0	0	0	225.500		0

III.		Finanzanlagen										
1.1.		freiwilliger Klärschlammfonds Bundesarbeitsgemeinschaft der Kommunalversicherer - BDAK	0	0	0	0	0	0	0	0		0
1.2.		gesetzlicher Klärschlammfonds Bundesanstalt für Ernährung - BLE	0	0	0	0	0	0	0	0		0
1.3.		Beteiligung an der Klärschlammverwertung Kommunal Rheinland-Pfalz, Anstalt des öffentlichen Rechts - KKR AöR	0	0	0	0	0	0	0	0		0
		Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0		0
		Zusammenstellung										
I.		immaterielle Vermögensgegenstände	67.700	0	15.000	0	0	0	0	82.700		0
II.		Sachanlagen	4.084.881	5.085.000	4.426.000	7.516.000	3.550.000	900.000	0	20.224.951		11.966.000
III.		Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0		0
		Gesamtsumme Investitionsplan	4.152.581	5.085.000	4.441.000	7.516.000	3.550.000	900.000	0	20.307.651		11.966.000

3.3. Investitionsprogramm

Kenn- ziffer	Bezeichnung der Maßnahme	insgesamt ver- ausgabt bis	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten				Gesamtbedarf	Verpflichtungsermächtigungen	
		30.09.2025	2025	2026	2027	2028	2029	Folge- jahre		Jahre	Betrag
Beträge in Euro											
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände										
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten										
1.1.	Software-Lizenzen Verbrauchsabrechnung / Buchhaltung	0	0	10.000					10.000		
1.2.	Software-Lizenzen	29.800	0	5.000					34.800		
1.3.	Kanaldatenbank	37.900	0	0					37.900		
2.	Bau- und Investitionskostenzuschüsse	0	0	0					0		
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	67.700	0	15.000	0	0	0	0	82.700		0
II.	Sachanlagen										
II.1.	bebaute Grundstücke										
1.1.	Abwasserreinigung	0	0	0					0		
1.2.	Abwassersammlung	0	0	0					0		
II.2.	unbebaute Grundstücke										
2.1.	Abwasserreinigung	0	0	0					0		
2.2.	Abwassersammlung										
2.2.1.	Kobern-Gondorf, Belltal; Neubau PW	0	20.000	20.000					20.000		
2.2.2.	Kobern-Gondorf, Dreckenach; Fläche für RRB "Im Mühlstück"	0	20.000	20.000					20.000		
									0		
	Summe Grundstücke	0	40.000	40.000	0	0	0	0	40.000		0

Kenn- ziffer	Bezeichnung der Maßnahme	insgesamt ver- ausgabt bis	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten				Gesamtbedarf	Verpflichtungsermächtigungen	
		30.09.2025	2025	2026	2027	2028	2029	Folge- jahre		Jahre	Betrag
Beträge in Euro											
II.3.	Abwasserreinigung										
3.1.	mechanisch-biologisch-chemische Kläranlagen										
3.1.1.	Kläranlage Alken (17.900 EW)										
3.1.1.1.	Schlammbehandlung, Schneckenpresse und Lagerhalle	40.236	0						40.236		
3.1.1.2.	Photovoltaikanlage	0	40.000	40.000	60.000				100.000	2023-2025	60.000
3.1.2.	Gruppenkläranlage Rhens-Brey-Spay, Brey (11.300 EW)										
3.1.2.4.	Photovoltaikanlage	0	100.000	100.000					100.000		
3.1.2.5.	Sanierung Sanitäranlagen	10.618	20.000	20.000					30.618		
3.1.3.	Kläranlage Kobern-Gondorf (22.500 EW)										
3.1.3.1.	Schlammbehandlung, Schneckenpresse, Gebläse	31.436	80.000						31.436	2023-2025	
3.1.3.2.	Photovoltaikanlage	0	80.000	80.000	120.000				200.000	2024-2025	120.000
3.1.3.3.	Betriebsgebäude KA Kobern; Sanierung Sanitäranlagen	0	50.000	50.000					50.000		
3.1.3.4.	Schmutzfrachtberechnung		0	50.000							
3.1.4.	Kläranlage Waldesch (3.150 EW)										
3.1.4.1.	Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen	201.931	180.000	100.000	900.000	900.000	900.000		2.800.000	2020-2027	2.700.000
3.2.	mechanisch-biologische Teichkläranlagen										
3.2.1.	Teichkläranlage Lehmen-Moselsürsch (400 EW) - Rückbau, Deckungskreis mit 4.8.1.	0	0	0	373.700	300.000			673.700		673.700
3.2.2.	Teichkläranlage Macken (700 EW); Rückbau, Deckungskreis mit 4.10.1.	25.750	10.000	10.000					35.750		
3.3.	Klein-/Pflanzenkläranlagen, Einzellösungen										
3.3.1.	Gemeinde:		0	0					0		
3.4.	BGA, Ergänzungen und Ersatzbeschaffungen	17.400	20.000	20.000					37.400		
3.5.	Umsetzung Potenzialstudie, kurzfristige Maßnahmen und Anlaufmittel für langfristige Maßnahmen	0	200.000							2022-2027	
	Abwasserreinigung insgesamt	327.371	780.000	470.000	1.453.700	1.200.000	900.000	0	4.099.140		3.553.700

Kenn- ziffer	Bezeichnung der Maßnahme	insgesamt ver- ausgabt bis	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten				Gesamtbedarf	Verpflichtungsermächtigungen	
		30.09.2025	2025	2026	2027	2028	2029	Folge- jahre		Jahre	Betrag
Beträge in Euro											
II.4.	Abwassersammlung										
4.1.	Alken										
4.1.2.	Kanalerneuerung "Bachstraße"	7.750	0	0	0				7.750	2021-	0
4.2.	Brey										0
4.2.2.	Sanierung Kanalisation Schadensklassen 0 und 1	0	100.000	50.000	350.000				400.000	2024-2027	350.000
4.3.	Brodenbach										0
4.3.2.	Baugebiet Kröpplingen I	3.078	0	0					3.078		0
4.3.4.	Erneuerung Grundstücks-/Hausanschlüsse "Salzwiese"	0	50.000	50.000					50.000		0
4.3.5.	Neuerschließung Bebauungsplan "Im Königreich II"		30.000	30.000					30.000		0
4.4.	Burgen										0
4.4.1.	-										
4.5.	Dieblich										
4.5.1.	Erweiterung Baugebiet "Hinter den Höfen", neu "An den zwei Kreu- zertchen"; Planungskosten	13.686	30.000	89.000	693.000	135.000			930.686	2023-2028	828.000
4.5.2.	Erweiterung Baugebiet "Dieblich Ost", 2. BA	0	30.000	107.000	793.000	900.000			1.800.000	2022-2028	1.693.000
4.6.	Hatzenport										0
4.6.1.											
4.7.	Kobern-Gondorf										0
4.7.1.	Dreckenach; Baugebiet "Im Mühlstück"	13.042	30.000	30.000	220.000	200.000			463.042	2021-2028	420.000
4.7.2.	Strecke Winnigen-Kobern-Gondorf; Verlegung/Neubau PW Belltal Planung	0	30.000	30.000					30.000	2022-2026	0
4.7.3.	Erneuerung Kanalisation Wagnerstr.	247.857	200.000	50.000					297.857	2024-2026	0
4.7.4.	Erneuerung Kanalisation Unterstraße	218.244	240.000	40.000					258.244	2024-2026	0
4.7.5.	Ausbau der Kreuzstraße	5.306	30.000	340.000	25.000				370.306	2025-2027	25.000
4.7.6.	Ausbau der Kronenbergerstraße	5.306	30.000	340.000	25.000				370.306	2025-2027	25.000
4.7.7.	Ausbau der Lutzstraße	5.306	30.000	30.000	400.000	15.000			450.306	2025-2028	415.000

Kenn- ziffer	Bezeichnung der Maßnahme	insgesamt ver- ausgabt bis	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten				Gesamtbedarf	Verpflichtungsermächtigungen	
		30.09.2025	2025	2026	2027	2028	2029	Folge- jahre		Jahre	Betrag
Beträge in Euro											
4.8.	Lehmen										
4.8.1.	Anschluss Lehmen-Moselsürsch an Ortsnetz Kattenes - PW, VS; Deckungskreis mit 3.2.1.	85.113	400.000	400.000	326.300	0			811.413	2021-2025	326.300
4.9.	Löf										
4.9.1.	Kattenes; Erneuerung Kanalisation "Oberdorfstraße"	0	30.000	30.000	300.000	200.000			530.000		500.000
4.9.2.	Erweiterung Kanalisation "Fünf Morgen"	510.544	250.000	170.000					680.544	2021-2026	0
4.9.3.	hydraulische Überprüfung in den Ortslagen Löf und Kattenes	0	25.000	25.000					25.000		0
4.9.4.	Austausch Schmutzwasserkanal Brunnenstraße Kattenes	0	40.000	40.000					40.000		0
4.9.5.	Kanalerneuerung "Auf der Kräh" und "Amselweg"		50.000	50.000	300.000	250.000			600.000		550.000
4.10.	Macken										0
4.10.1.	VS- Anschluss an Ortsnetz Burgen; Deckungskreis mit 3.2.2.	25.800	30.000	30.000					55.800	2020-2027	0
4.10.3.	Neubaugebiet "Wohnpark Lehnacker" 2. BA	770	50.000	50.000	450.000				500.770	2024-2026	450.000
4.11.	Niederfell										0
4.11.2.	Kanalerneuerung Kehrstraße	0	40.000	40.000	450.000				490.000		450.000
4.12.	Nörtershausen										0
4.12.1.	Bebauungsplan "In der großen Wiese/Auf der Trumm; Änderung Bestand und Neuerschließung	0	30.000	30.000					30.000,00		0
4.13.	Oberfell										0
4.13.1	Inlinersanierung	9.500	0	0					9.500		0
4.14.	Rhens										0
4.14.2.	Sanierung Kanalisation "Im Zillgen" und "Am Viehtor"	40.057	0	0					40.057		0
4.14.3.	Sanierung Kanalisation Zustandsklassen 0 und 1	0	50.000	50.000					50.000		0
4.14.4.	Regenrückhaltebecken Bienengarten	0	10.000	10.000					10.000		0

Kenn- ziffer	Bezeichnung der Maßnahme	insgesamt ver- ausgabt bis	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten				Gesamtbedarf	Verpflichtungsermächtigungen	
		30.09.2025	2025	2026	2027	2028	2029	Folge- jahre		Jahre	Betrag
Beträge in Euro											
4.15.	Spay										
4.15.3.	hydraulische Überrechnung Kanalisation und Sanierung	109.400	50.000	50.000					159.400		0
4.15.4.	Sanierung Mainzer Straße - Rückstufung K 78	0	50.000	50.000					50.000	2022-2030	0
4.15.5.	Sanierung Kanalisation Zustandsklassen 0 und 1	500.000	400.000	0					500.000	2023-2026	0
4.15.6.	Planungskosten Baugebiet "Am Hohlweg"	7.901	25.000	0					7.901	2023-	0
4.16.	Waldesch										
4.16.3.	Umbau Kanalisation "TS Koblenzer Straße"	35.461	50.000	0					35.461	2022-2025	0
4.16.4.	Kanalsanierungen Schadensklassen 0 und 1	300.000	300.000	0					300.000	2022-2025	0
4.16.5.	Erneuerung Kanalisation "Bornstraße"	13.000	50.000	50.000					63.000	2024-	0
4.16.6.	Neu- und Umbau Regenrückhaltebecken RÜB "Eschbach"; RÜ - E 2	1.800	50.000	50.000	450.000	250.000			751.800		700.000
4.16.7.	Neu- und Umbau Regenrückhaltebecken RÜB "Im Schild"	3.273	50.000	50.000	600.000	200.000			853.273	2025-2027	800.000
4.16.8.	Fortschreibung Generalentwässerungsplan Teilbereich Waldesch		50.000								
4.17.	Winningen										
4.17.1.	Erweiterung Gewerbegebiet "Bisholder Weg", 2. BA	5.000	50.000	50.000	200.000	200.000			455.000	2020-2026	400.000
4.17.7.	Erneuerung Kanalisation "Spitalseck"	0	150.000	150.000	10.000				160.000	2022-2026	10.000
4.17.8.	Erneuerung Kanal Türmchenstraße		30.000	30.000	270.000				300.000	2025-2028	270.000
4.17.9.	Neuerschließung Bebauungsplan "Pfropfreben"		30.000	30.000					30.000	2025-2028	0
4.17.10	Erneuerung Hausanschlüsse "Moselufer"		120.000	120.000					120.000	2025-2028	0
4.18.	Wolken										
4.18.1	Erneuerung Kanal "Bassenheimer Straße"	839.517	0	100.000					939.517	2022-2025	0

Kenn- ziffer	Bezeichnung der Maßnahme	insgesamt ver- ausgabt bis	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten				Gesamtbedarf	Verpflichtungsermächtigungen	
		30.09.2025	2025	2026	2027	2028	2029	Folge- jahre		Jahre	Betrag
		Beträge in Euro									
4.19.	Verbandsgemeinde										
4.19.1.	Kanalsanierungen im Bereich der VG	585.700	500.000	500.000	200.000				1.285.700		200.000
4.19.2.	Grundstücksanschlüsse Baulückengrundstücke	70.200	25.000	25.000					95.200		0
4.19.3.	Erneuerung Pumpwerke	29.400	150.000	200.000					229.400		0
4.19.4.	Erneuerung Ortssammler	0	60.000	60.000					60.000		0
4.19.5.	sonstige Investitionen einschl. Maßnahmen nach der EÜVO Abwasser	50.000	80.000	80.000					130.000		0
	Summe Abwassersammlung	3.742.011	4.105.000	3.706.000	6.062.300	2.350.000	0	0	15.860.311		8.412.300
II.5.	Sonstige Investitionen										
5.1.	Fuhrpark										0
5.1.2.	Ersatzbeschaffung Lkw 7,49 t	0	150.000	150.000					150.000		0
5.1.3.	Ersatzbeschaffung Pkw	0	0	50.000					50.000		
5.2.	sonstige Investitionen Betrieb und Verwaltung, BGA	15.500	10.000	10.000					25.500		0
	Summe sonstige Investitionen	15.500	160.000	210.000	0	0	0	0	225.500		0
III.	Finanzanlagen										
1.1.	freiwilliger Klärschlammfonds Bundesarbeitsgemeinschaft der Kommunalversicherer - BDAK	0	0	0					0		0
1.2.	gesetzlicher Klärschlammfonds Bundesanstalt für Ernährung - BLE	0	0	0					0		0
1.3.	Beteiligung an der Klärschlammverwertung Kommunal Rheinland-Pfalz, Anstalt des öffentlichen Rechts - KKR AöR	0	0	0					0		0
	Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0		0

Investitionsprogramm - Zusammenstellung

Kenn- ziffer	Bezeichnung der Maßnahme	insgesamt ver- ausgabt bis	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten				Gesamtbedarf	Verpflichtungsermächtigungen	
		30.09.2025	2025	2026	2027	2028	2029	Folge- jahre		Jahre	Betrag
		Beträge in Euro									
I.	immaterielle Vermögensgegenstände	67.700	0	15.000	0	0	0	0	82.700		0
II. 1. + 2.	Grundstücke	0	40.000	40.000	0	0	0	0	40.000		0
II. 3	Abwasserreinigung	327.371	780.000	470.000	1.453.700	1.200.000	900.000	0	4.099.140		3.553.700
II. 4	Abwassersammlung	3.742.011	4.105.000	3.706.000	6.062.300	2.350.000	0	0	15.860.311		8.412.300
II. 5	sonstige Investitionen	15.500	160.000	210.000	0	0	0	0	225.500		0
III.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0		0
	Gesamtsumme Investitionsprogramm	4.152.581	5.085.000	4.441.000	7.516.000	3.550.000	900.000	0	20.307.651		11.966.000

4. Übersichten

4.1. Finanzplan

Bezeichnung der Buchungsstelle	Voranschläge					Voranschläge				
	2026	2027	2028	2029	2030	2026	2027	2028	2029	2030
AKTIVA	Finanzierungsmittel (Ausgaben) in Euro AKTIVA (Soll)					Finanzierungsmittel (Einnahmen) in Euro AKTIVA (Haben)				
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Abschreibungen und Abgänge						223.500	223.000	222.900	222.500	222.500
Zugänge	8.000	0	0	0	0					
Sachanlagen										
Grundstücke										
Abschreibungen und Abgänge						0	1.200	600	600	500
Zugänge	40.000	0	0	0	0					
Abwasserbehandlung										
Kläranlagen										
Abschreibungen und Abgänge						265.000	167.300	247.500	124.000	101.000
Zugänge	470.000	1.453.700	1.200.000	900.000	0					
Abwassersammlung										
Abschreibungen und Abgänge						1.118.000	1.018.000	1.017.800	967.800	1.067.500
Zugänge	3.706.000	6.062.300	2.350.000	0	0					
Betriebs- und Geschäftsausstattung										
bewegliches Vermögen										
Abschreibungen und Abgänge						26.500	27.000	26.500	26.500	26.000
Zugänge	210.000	0	0	0	0					
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau										
Abschreibungen und Abgänge						3.500	3.500	0	0	0
Zugänge	7.000	0	0	0	0					
Finanzanlagen										
sonstige Ausleihungen										
Abschreibungen und Abgänge						0	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0	0					
Umlaufvermögen										
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände										
Abschreibungen und Abgänge						13.100	227.500	10.000	1.000	1.000
Zugänge	13.100	227.500	10.000	1.000	1.000					
Wertpapiere										
Abschreibungen und Abgänge						0	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0	0					
Summe Aktiva	4.454.100	7.743.500	3.560.000	901.000	1.000	1.649.600	1.667.500	1.525.300	1.342.400	1.418.500

Bezeichnung der Buchungsstelle	Voranschläge					Voranschläge				
	2026	2027	2028	2029	2030	2026	2027	2028	2029	2030
PASSIVA	Finanzierungsmittel (Ausgaben) in Euro					Finanzierungsmittel (Einnahmen) in Euro				
	PASSIVA (Soll)					PASSIVA (Haben)				
<u>Eigenkapital</u>										
<u>Jahresergebnis</u>	112.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Empfangene Ertrags-/Baukostenzuschüsse</u>										
- Zuführungen						10.000	1.000	1.000	0	0
- Auflösungen	449.700	427.000	418.700	410.300	402.100					
<u>Rückstellungen</u>										
Zuführungen						117.700	165.700	159.400	160.000	155.000
Inanspruchnahmen/Auflösungen	351.500	219.700	165.700	159.400	160.000					
<u>Verbindlichkeiten</u>										
<u>Förderdarlehen</u>										
Neuaufnahme/Zuführung						500.000	500.000	200.000	0	0
Tilgung	549.000	549.000	549.000	564.000	579.000					
<u>Kreditmarkt</u>										
Neuaufnahme/Zuführung						3.561.000	3.871.800	1.780.000	450.500	500
Tilgung	1.089.300	1.111.100	1.133.300	1.156.000	1.179.100					
<u>SUMME PASSIVA</u>	3.001.900	2.306.800	2.266.700	2.289.700	2.320.200	4.739.800	4.538.500	2.140.400	610.500	155.500

4.2. Fälligkeit von Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen

Anlagengruppe	Verpflichtungsermächtigungen insgesamt	voraussichtlich ausgabewirksam im Wirtschaftsjahr			
		2027	2028	2029	Folgejahre
	Euro				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Grundstücke	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Abwasserbehandlung	3.553.700 €	1.453.700 €	1.200.000 €	900.000 €	0 €
Abwassersammlung	8.412.300 €	6.062.300 €	2.350.000 €	0 €	0 €
sonstige Investitionen, BGA, Fuhrpark	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	11.966.000 €	7.516.000 €	3.550.000 €	900.000 €	0 €

4.3. Voraussichtlicher Stand der Schulden

4.3.1. Schuldenübersicht

Art	voraussichtlicher Stand	
	zum Beginn des Wirtschaftsjahres	zum Ende des Wirtschaftsjahres
	Euro	Euro
1. Schulden aus Krediten von		
1.1. Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
1.2. Land - zinslose Darlehen und Darlehen aus Zinszuschussprogrammen		
1.3. kommunalen Gebietskörperschaften		
1.4. Zweckverbänden und ähnlichen Verbänden		
1.5. Sonstigen öffentlichen Bereichen		
1.6. Kreditmarkt		
<u>Summe 1</u>		
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen (§ 103 Abs. 6 GemO)		
<u>nachrichtlich</u>		
Kassenkredit		
3. Innere Darlehen		
3.1. aus Sondervermögen		
3.2. von Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung von	25.979.816	24.248.564
4.1. Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
4.2. Land - zinslose Darlehen und Darlehen aus Zinszuschussprogrammen	5.302.400	4.753.500
4.3. kommunalen Gebietskörperschaften		
4.4. Zweckverbänden und ähnlichen Verbänden		
4.5. Sonstigen öffentlichen Bereichen		
4.6. Kreditmarkt	19.677.416	18.495.064
<u>Summe</u>	<u>24.979.816</u>	<u>23.248.564</u>
4.7. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen (§ 103 Abs. 6 GemO)	<u>1.000.000</u>	<u>1.000.000</u>
<u>nachrichtlich</u>		
Kassen-/Liquiditäts-/Betriebsmittelkredit (§ 15 Abs. 5 E-gAnVO, § 105 GemO)	1.000.000	1.000.000

4.3.2. Zins- und Tilgungsplan Kreditmarkt

Nr (Tilgungskonto)	Darlehensgeber	Darlehensda- tum Zinslauf bis	Schuldenstand			Schuldendienst					Voraussichtli- cher Endstand EUR
			ursprünglich EUR	bei Aufnahme EUR	Anfangs- stand EUR	Zin- sen Ø %	EUR	Til- gung Ø %	EUR	Annuität EUR	
3700092250 (Konto-Nr 30210)	VG Rhein-Mosel (Bürger-Nr 13305)	29.01.2023 31.12.2039	1.442.721,66	1.442.721,66	1.240.402,18	3,002	37.240,53	5,919	73.416,23	110.656,76	1.166.985,95
611 573 199 (Konto-Nr 30210)	LBBW Landesbank Baden-Württemberg (Bürger-Nr 15240)	01.12.2010 30.09.2039	1.000.000,00	1.000.000,00	597.268,41	3,483	20.801,63	5,826	34.798,37	55.600,00	562.470,04
611 831 133 (Konto-Nr 30210)	LBBW Landesbank Baden-Württemberg (Bürger-Nr 15240)	01.08.2011 30.06.2041	1.900.000,00	1.900.000,00	1.241.044,33	3,761	46.672,86	4,859	60.297,14	106.970,00	1.180.747,19
612 375 048 (Konto-Nr 30210)	LBBW Landesbank Baden-Württemberg (Bürger-Nr 15240)	30.03.2012 31.12.2029	608.314,08	608.314,08	164.553,01	2,720	4.475,26	24,263	39.924,74	44.400,00	124.628,27
604 007 6499 (Konto-Nr 30210)	Landesbank Saar (Bürger-Nr 15243)	21.02.2017 31.12.2051	1.200.000,00	1.200.000,00	964.406,49	1,938	18.691,35	2,989	28.828,65	47.520,00	935.577,84
3700059040 (Konto-Nr 30210)	ISB (Bürger-Nr 15244)	08.05.2018 30.09.2054	2.000.000,00	2.000.000,00	1.674.298,72	1,702	28.502,95	2,741	45.897,05	74.400,00	1.628.401,67
3700061148 (Konto-Nr 30210)	ISB (Bürger-Nr 15244)	01.04.2019 30.03.2049	3.000.000,00	3.000.000,00	2.412.848,82	1,193	28.782,62	3,781	91.217,38	120.000,00	2.321.631,44
3700100332 (Konto-Nr 30210)	ISB (Bürger-Nr 15244)	11.04.2025 30.03.2035	3.200.000,00	3.200.000,00	3.153.608,60	3,115	98.248,52	2,100	66.231,48	164.480,00	3.087.377,12
800 056 608 (Konto-Nr 30210)	Helaba (Bürger-Nr 15245)	08.10.2008 30.09.2041	1.500.000,00	1.500.000,00	983.335,01	4,464	43.899,66	4,485	44.100,34	88.000,00	939.234,67
36/1009844 (Konto-Nr 30210)	Bayerische Landesbank (Bürger-Nr 15246)	30.12.2005 30.09.2030	597.557,20	597.557,20	158.038,02	3,423	5.409,02	20,013	31.627,58	37.036,60	126.410,44
66/1009716 (Konto-Nr 30210)	Bayerische Landesbank (Bürger-Nr 15246)	01.04.2008 31.12.2032	543.363,20	543.363,20	219.283,88	4,367	9.575,56	12,536	27.489,16	37.064,72	191.794,72
302 352 7901 (Konto-Nr 30210)	DZ HYP (Bürger-Nr 15273)	29.09.2000 30.09.2028	1.037.729,05	1.037.729,05	189.402,47	5,143	9.741,42	35,025	66.338,98	76.080,40	123.063,49
302 352 7907 (Konto-Nr 30210)	DZ HYP (Bürger-Nr 15273)	10.12.2004 30.09.2034	1.700.000,00	1.700.000,00	729.709,32	4,080	29.770,02	9,742	71.090,98	100.861,00	658.618,34
302 352 7908 (Konto-Nr 30210)	DZ HYP (Bürger-Nr 15273)	15.12.2006 31.12.2036	500.000,00	500.000,00	253.306,53	3,869	9.800,21	7,440	18.844,79	28.645,00	234.461,74
302 389 7603 (Konto-Nr 30210)	DZ HYP (Bürger-Nr 15273)	15.09.2003 30.06.2029	81.500,00	81.500,00	16.921,92	4,392	743,14	28,937	4.896,66	5.639,80	12.025,26
Übertrag in EUR		(Stand 01.01.)	20.311.185,19	20.311.185,19	13.998.427,71		392.354,75		704.999,53	1.097.354,28	13.293.428,18
Übertrag in EUR		(Neuaufnahmen)	0	0	0		0		0	0	0

Nr (Tilgungskonto)	Darlehensgeber	Darlehensda- tum Zinslauf bis	Schuldenstand			Schuldendienst					Voraussichtli- cher Endstand EUR
			ursprünglich	bei Aufnahme	Anfangs- stand EUR	Zin- sen Ø %	EUR	Tilgung Ø %	EUR	Annuität EUR	
			EUR	EUR	EUR						
302 389 7609 (Konto-Nr 30210)	DZ HYP (Bürger-Nr 15273)	04.04.2008 30.06.2034	2.000.000,00	2.000.000,00	910.190,77	4,437	40.387,74	10,087	91.812,26	132.200,00	818.378,51
302 389 7612 (Konto-Nr 30210)	DZ HYP (Bürger-Nr 15273)	17.03.2010 31.03.2038	1.623.000,00	1.623.000,00	919.168,36	3,843	35.320,06	6,646	61.086,14	96.406,20	858.082,22
330 3934 800 (Konto-Nr 30210)	DZ HYP (Bürger-Nr 15273)	15.08.2006 31.03.2027	1.664.376,90	1.664.376,90	142.123,96	3,012	4.280,50	83,168	118.201,02	122.481,52	23.922,94
330 3937 100 (Konto-Nr 30210)	DZ HYP (Bürger-Nr 15273)	30.06.2017 30.06.2029	399.578,74	399.578,74	121.587,55	0,983	1.195,70	28,329	34.444,30	35.640,00	87.143,25
780 132 780 (Konto-Nr 30210)	HypoVereinsbank (Bürger-Nr 15276)	29.06.1990 31.12.2026	406.279,32	406.279,32	24.917,51	3,530	879,67	100,000	24.917,51	25.797,18	0,00
Neuaufnahme, Plandarlehen	n.n.	01.07.2026 31.12.2060	3.561.000,00	3.561.000,00	3.561.000,00	3,500	93.007,51	2,000	53.883,74	146.891,25	3.414.108,75
	Gesamtsumme in EUR		29.965.420,15	29.965.420,15	19.677.415,86	3,33	567.425,93	19,09	1.089.344,50	1.656.770,43	18.495.063,85
	Summe in EUR	(Bestand 01.01.)	26.404.420,15	26.404.420,15	16.116.415,86	3,32	474.418,42	19,94	1.035.460,76	1.509.879,18	15.080.955,10
	Summe in EUR	(Neuaufnah- men)	3.561.000,00	3.561.000,00	3.561.000,00	3,50	93.007,51	2,00	53.883,74	146.891,25	3.414.108,75
	Summe in EUR	(davon Um- schuldungen)	0,00	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00

4.3.3. Zins- und Tilgungsplan Förderdarlehen

Nr. (Tilgungskonto)	Darlehensgeber	Darlehensdatum Zinslauf bis	Schuldenstand			Schuldendienst					Voraussichtl.
			ursprünglich	bei Aufnahme	Anfangsstand	Zinsen		Tilgung		Annuität	Endstand
			EUR	EUR	EUR	Ø %	EUR	Ø %	EUR	EUR	EUR
Bestandsdarlehen											
1-0336 (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	30.10.2003 30.06.2039	51.129,00	51.129,00	20.451,40	0,00	0,00	7,50	1.533,88	1.533,88	18.917,52
1-0428 (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	29.11.2005 30.06.2046	160.000,00	160.000,00	97.600,00	0,00	0,00	4,92	4.800,00	4.800,00	92.800,00
1-3485 1. AZ (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	15.06.2018 31.12.2060	27.500,00	27.500,00	22.325,12	0,00	0,00	2,90	646,86	646,86	21.678,26
1-3485 2. AZ (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	01.09.2016 30.06.2052	94.062,07	94.062,07	74.309,05	0,00	0,00	3,80	2.821,86	2.821,86	71.487,19
1-3485 3. AZ (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	19.11.2018 30.06.2054	150.000,00	150.000,00	127.500,00	0,00	0,00	3,53	4.500,00	4.500,00	123.000,00
1031-15.14/1-0322 (03.07.2003) (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	03.07.2003 30.06.2044	650.000,00	650.000,00	357.500,00	0,00	0,00	5,45	19.500,00	19.500,00	338.000,00
1031-15.14/1-0322 (16.09.2003) (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	16.09.2003 30.06.2044	510.000,00	510.000,00	280.500,00	0,00	0,00	5,45	15.300,00	15.300,00	265.200,00
1031-15.14/1-0322 (20.11.2008) (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	20.11.2008 30.06.2049	300.000,00	300.000,00	210.000,00	0,00	0,00	4,29	9.000,00	9.000,00	201.000,00
1031-15.14/1-0322 (21.11.2003) (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	21.11.2003 30.06.2044	200.000,00	200.000,00	110.000,00	0,00	0,00	5,45	6.000,00	6.000,00	104.000,00
1031-15.14/1-0322 (29.11.2005) (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	29.11.2005 30.06.2046	600.000,00	600.000,00	366.000,00	0,00	0,00	4,92	18.000,00	18.000,00	348.000,00
1031-15.14/1-0322 (29.11.2007) (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	29.11.2007 30.06.2048	320.000,00	320.000,00	214.400,00	0,00	0,00	4,48	9.600,00	9.600,00	204.800,00
911017402 (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	18.12.1996 30.06.2032	1.124.842,14	1.124.842,14	213.720,11	0,00	0,00	15,79	33.745,26	33.745,26	179.974,85
911017404 A (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	19.11.1998 30.06.2034	920.325,39	920.325,39	230.081,38	0,00	0,00	12,00	27.609,76	27.609,76	202.471,62
911017404 B (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	28.12.1998 30.06.2039	306.775,13	306.775,13	122.709,93	0,00	0,00	7,50	9.203,26	9.203,26	113.506,67
911313801 (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	12.11.1996 30.06.2032	575.203,37	575.203,37	109.288,66	0,00	0,00	15,79	17.256,10	17.256,10	92.032,56
911317401 A 2 (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	27.06.1996 30.06.2037	700.469,87	700.469,87	238.159,69	0,00	0,00	8,82	21.014,10	21.014,10	217.145,59
911317401 B (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	27.11.1995 30.06.2036	219.855,51	219.855,51	68.155,31	0,00	0,00	9,68	6.595,66	6.595,66	61.559,65
Übertrag in EUR (Stand 01.01.)			6.910.162,48	6.910.162,48	3.069.827,39				207.126,74	207.126,74	2.862.700,65

Nr. (Tilgungskonto)	Darlehensgeber	Darlehensdatum Zinslauf bis	Schuldenstand			Schuldendienst					Voraussichtl. Endstand
			ursprünglich	bei Aufnahme	Anfangsstand	Zinsen		Tilgung		Annuität	
			EUR	EUR	EUR	Ø %	EUR	Ø %	EUR	EUR	
II/KO 15/94 (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	01.12.1996 30.06.2035	357.904,32	357.904,32	100.213,39	0,00	0,00	10,71	10.737,12	10.737,12	89.476,27
II/KO 35/88 (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	16.10.1989 30.06.2029	460.162,69	460.162,69	46.016,28	0,00	0,00	30,00	13.804,88	13.804,88	32.211,40
II/KO 45/89 (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	04.07.1989 30.06.2030	766.937,82	766.937,82	99.701,82	0,00	0,00	23,08	23.008,14	23.008,14	76.693,68
II/KO 71/90 (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	23.07.1990 30.06.2026	28.632,35	28.632,35	286,09	0,00	0,00	100,00	286,09	286,09	0,00
II/KO 79/87 (Konto-Nr 30110)	Landesoberkasse Koblenz (Bürger-Nr 15231)	12.10.1988 30.06.2028	818.067,01	818.067,01	57.264,51	0,00	0,00	42,86	24.542,02	24.542,02	32.722,49
3700006830 (V 1993) ID 495 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	15.10.1993 30.06.2029	306.775,13	306.775,13	30.677,37	0,00	0,00	30,00	9.203,26	9.203,26	21.474,11
3700006830 (VI 1992) (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	18.01.1993 31.12.2027	511.291,88	511.291,88	30.987,19	0,00	0,00	50,00	15.493,70	15.493,70	15.493,49
3700006830 (V 1993) ID 441 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	05.10.1993 30.06.2029	409.033,50	409.033,50	40.903,47	0,00	0,00	30,00	12.271,00	12.271,00	28.632,47
3700006830 (VII 1993) ID 442 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	07.01.1994 31.12.2028	777.163,66	777.163,66	70.651,05	0,00	0,00	33,33	23.550,42	23.550,42	47.100,63
3700010253 (II 2005) (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	15.06.2006 30.06.2041	240.000,00	240.000,00	110.400,00	0,00	0,00	6,52	7.200,00	7.200,00	103.200,00
3700020035 (IV 2008) ID 2100 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	16.12.2008 30.06.2044	181.000,00	181.000,00	99.550,00	0,00	0,00	5,45	5.430,00	5.430,00	94.120,00
3700024065 (III 2009) ID 2508 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	19.08.2009 30.06.2045	65.000,00	65.000,00	37.700,00	0,00	0,00	5,17	1.950,00	1.950,00	35.750,00
3700024065 (III 2009) ID 2509 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	15.06.2010 30.06.2045	75.000,00	75.000,00	43.500,00	0,00	0,00	5,17	2.250,00	2.250,00	41.250,00
3700048045 (III 2013) (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	03.09.2013 30.06.2049	409.000,00	409.000,00	286.300,00	0,00	0,00	4,29	12.270,00	12.270,00	274.030,00
3700051484 (VII 1997) (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	29.12.1997 30.06.2033	766.937,82	766.937,82	168.726,19	0,00	0,00	13,64	23.008,14	23.008,14	145.718,05
3700056347 (II 2001) ID 1224 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	13.06.2001 30.06.2037	587.985,66	587.985,66	199.915,34	0,00	0,00	8,82	17.639,56	17.639,56	182.275,78
3700056347 (IV 2001) ID 1225 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	20.11.2001 30.06.2037	224.968,43	224.968,43	76.489,11	0,00	0,00	8,82	6.749,06	6.749,06	69.740,05
3700056348 (V 1996) (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	21.02.1997 31.12.2031	155.944,02	155.944,02	28.353,35	0,00	0,00	16,67	4.725,58	4.725,58	23.627,77
Übertrag in EUR (Stand 01.01.)			14.051.966,77	14.334.278,45	4.644.244,36				403.666,35	403.666,35	4.240.578,01

Nr. (Tilgungskonto)	Darlehensgeber	Darlehensdatum Zinslauf bis	Schuldenstand			Schuldendienst					Voraussichtl. Endstand
			ursprünglich	bei Aufnahme	Anfangsstand	Zinsen		Tilgung		Annuität	
			EUR	EUR	EUR	Ø %	EUR	Ø %	EUR	EUR	
3700056348 (II 1996) ID 1222 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	19.07.1996 30.06.2032	368.130,15	368.130,15	69.944,82	0,00	0,00	15,79	11.043,90	11.043,90	58.900,92
3700056348 (II 1996) ID 1223 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	19.07.1996 30.06.2032	531.743,56	531.743,56	101.031,41	0,00	0,00	15,79	15.952,30	15.952,30	85.079,11
3700056349 (VI 1991) ID 1341 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	30.12.1991 30.06.2027	306.775,13	306.775,13	12.270,86	0,00	0,00	75,00	9.203,26	9.203,26	3.067,60
3700058274 (II 1994) (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	14.07.1994 31.12.2029	255.645,94	255.645,94	30.861,66	0,00	0,00	25,12	7.751,18	7.751,18	23.110,48
3700058274 (IV 1994) (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	07.12.1994 30.06.2030	153.387,56	153.387,56	19.940,50	0,00	0,00	23,08	4.601,62	4.601,62	15.338,88
3700058277 (IV 2017) ID 3591 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	05.12.2017 30.06.2053	100.000,00	100.000,00	82.000,00	0,00	0,00	3,66	3.000,00	3.000,00	79.000,00
3700060334 (I 1997) ID 1818 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	17.03.1997 30.06.2033	265.871,78	265.871,78	58.491,63	0,00	0,00	13,64	7.976,16	7.976,16	50.515,47
3700060335 (III 1998) ID 1819 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	31.08.1998 30.06.2034	171.794,07	171.794,07	41.647,07	0,00	0,00	12,50	5.205,88	5.205,88	36.441,19
3700060335 (IV 1998) ID 1820 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	17.12.1998 30.06.2034	259.224,98	259.224,98	62.842,48	0,00	0,00	12,50	7.855,30	7.855,30	54.987,18
3700060336 (IV 2018) (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	14.11.2018 30.06.2054	40.000,00	40.000,00	34.000,00	0,00	0,00	3,53	1.200,00	1.200,00	32.800,00
3700062762 (IV 2019) (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	17.12.2019 30.06.2055	25.569,00	25.569,00	22.500,68	0,00	0,00	3,41	767,08	767,08	21.733,60
3700067591 (III 1995) (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	20.07.1995 31.12.2030	1.022.583,76	1.022.583,76	154.936,59	0,00	0,00	20,00	30.987,40	30.987,40	123.949,19
3700067592 (III 2000) ID 820 (Konto-Nr 30110)	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	04.09.2000 30.06.2036	731.147,39	731.147,39	221.559,84	0,00	0,00	10,00	22.155,98	22.155,98	199.403,86
Plandarlehen/Neuaufnahme; Rückbau TKA Lehmen-Mo- selsürsch 1-3448	Landeshauptkasse Mainz (Bürger-Nr 15232)	01.07.2026 31.12.2060	500.000,00	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
	Summe in EUR	(Stand 01.01.)	18.283.840,09	18.283.840,09	5.302.363,35	0,00	0,00	0,00	548.945,77	548.945,77	4.753.417,58

Gesamtsumme in EUR

18.283.840,09

18.283.840,09

5.302.363,35

0,00

0,00

0,00

548.945,77

548.945,77

4.753.417,58

Summe in EUR

(Bestand 01.01.)

18.283.840,09

18.283.840,09

5.302.363,35

0,00

0,00

0,00

548.945,77

548.945,77

4.753.417,58

ENTWURF